Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 18 - Oktober 2007

Tag der offenen Tür im SVK-FunSportZentrum - Sonntag, 07. Oktober 2007 -

Die Tage sind wieder deutlich kürzer, morgens weht einem schon ein recht kühler Wind um die Nase und wenn man abends aus der Arbeit kommt, ist es bereits dunkel.
Kurz und knapp. Der Herbst ist da.
Die Möglichkeiten sich im Freien aufzuhalten und evtl. auch Sport zu treiben, sind deutlich geringer als in den Monaten zuvor.
Dies ist wohl auch der Grund, warum gerade im Oktober viele nach attraktiven Indoor-Sportangeboten suchen. Und genau hier kommen wir ins Spiel.
Das SVK-FunSportZentrum lädt Sie ein, sich am 7. Oktober von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr das gesamte Sportangebot dieser großen multifunktionalen Sportanlage anzuschauen und sich in den einzelnen Bereichen ausführlich und kompetent beraten zu lassen.
Das 1996 eröffnete und 2004 aufwändig erweiterte und umgebaute Sportzentrum bietet nahezu für jeden das passende Bewegungsangebot.
Von der Physiotherapiepraxis über spezielles medizinisches Fitnesstraining, bei Rücken- und Gelenkbeschwerden, einer 500 m² großen Trainingsfläche im eigenen Fitness- und Gesundheitsstudio, bis hin zu einem riesigen Kursangebot , Badminton- und Squash Courts, einer 200 m² großen Indoor Kletteranlage, sowie einer gerade erst komplett renovierten und verschönerten Gastronomie bietet das Haus alles, was das Herz begehrt.
Dass Fitness- und Gesundheit schon lange kein Refugium der Jungen und sowieso schon Fitten ist, zeigen die Vormittage im Haus, an denen man mit 70 Jahren noch lange nicht zum alten Eisen gehört.
Qualifiziertes und geschultes Personal, hochwertige Geräteausstattung und eine enorme Angebotsvielfalt, ermöglichen nahezu jedermann den Einstieg in ein individuelles Fitness-, Bewegungs- und Sportprogramm.

Am Sonntag 7. Oktober, haben wir zum Tag der offenen Tür ein besonders attraktives Herbstpaket für Sie geschnürt.
Nach dem Motto „Fit bis Weihnachten" können Sie unser Gesundheitsstudio 3 Monate völlig unverbindlich, zu einem sensationellen Preis von nur 99,- €, testen. Die sonst übliche einmalige Einweisungsgebühr für den ersten Gesundheitscheck, die Beratung durch einen Trainer und die Erstellung eines individuellen Trainingsplans in Höhe von 75,- €, entfällt komplett.

Sie sehen, wir machen es Ihnen wirklich leicht, den Einstieg in Ihr persönliches Gesundheitstraining zu finden.
Natürlich gibt es an diesem Tag auch in den anderen Bereichen wie „Medizinisches Fitnesstraining", Kursbetrieb, Badminton, Squash und Klettern, attraktive Aktionsangebote. Ein buntes Rahmenprogramm mit Sport- und Tanzvorführungen wird an diesem Tag zusätzlich für Abwechslung sorgen.
Kommen Sie doch einfach am Sonntag 7. Oktober, bei uns vorbei und lassen Sie sich überraschen. Für Ihre Kinder haben wir eine **große Kinderlandschaft** aufgebaut, sodass sich ihre Jüngsten sicher wohl fühlen werden und Sie sich in aller Ruhe das gesamte Angebot anschauen können.
Für eine leckere Verpflegung ist durch unsere Gaststätte selbstverständlich auch gesorgt.
Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu unserem Tag der offenen Tür im SVK FunSportZentrum, Bogenstraße 35, in Kornwestheim Süd, begrüßen könnten.
Mit sportlichen Grüßen

Ihr Präsident Heinz Kipp

unser Partner: AOK Die Gesundheitskasse.

aus dem Inhalt

Aktuelles	
ESG Jugendkonzept lebt	2
Eishalle - Schnäppchenkarte	2
SVK-Vereinsgaststätte	3
Sportverein Kornwestheim	
Breitensport	4
Die Abteilungen	4 - 13
FunSportZentrum	
Klettergruppe	14 - 15
FSZ - Kursbetrieb	16 - 17
Gesundheitswoche	17
Info & Termine / Senioren	
Wir gratulieren	18
Senioren	19
Internes	20

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ab 01.10.2007

Mo, Di, Mi und Fr	**8 – 12 Uhr**
Donnerstag	**14 – 20 Uhr**

FSZ-Gesundheitswoche 08. – 11. Oktober 2007

Montag 08. Okt. 19:00 Uhr FSZ	Das verletzte Sportlerknie - vom Meniskus zur Arthrose Dr. med. Jörg Richter, Chefarzt der Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie Orthopädische Klinik Markgröningen
Dienstag 09. Okt. 19:00 Uhr FSZ	Schulterschmerzen - was tun Dr. med. S. Jehmlich, Oberarzt der Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie Orthopädische Klinik Markgröningen
Mittwoch 10. Okt. 19:30 Uhr Ärztehaus Bahnhofstraße	Vorsorgeuntersuchungen – sinnvoll oder nicht? Dr. med. E. Persicke, Kardiologe, Internist und Sportmediziner, Kornwestheim
Mittwoch 10. Okt. ab 17:30 Uhr	Mitmachaktion „Probier's mal aus!" Kostenlose Teilnahme in den Kursen, Training an den Kardiogeräten des Gesundheitsstudios und im medi-aktiv
Donnerstag 11. Okt. 19:30 Uhr FSZ	Harninkontinenz Dr. med. Thomas Müller, Urologe Kornwestheim

SV Kornwestheim

Ein Alltag mit Kind und Sport, kein Problem!

Im FunSportZentrum haben Sie die Möglichkeit, für ein paar Stunden entspannt zu trainieren, sich vom Alltag zu lösen und gleichzeitig neue Energie zu tanken, während sich Ihre Kinder in der Kinderbetreuung vergnügen können.

Spielen, basteln, malen oder auf dem großen Rasenplatz herumtollen bereitet den Kindern viel Freude. Unsere Betreuerinnen kümmern sich liebevoll um Ihre Kinder, auch um die Kleinsten! Nicole Raimondo und Simone Geyer, selbst jeweils mit zwei Kindern gesegnet, betreuen schon seit fünf bzw. acht Jahren den Nachwuchs unserer Sportler. Es helfen zudem Katrin Santa und Martina Daike Schweikert aus, die auch durch zwei Kinder im Alter zwischen eineinhalb und elf Jahren die nötige Erfahrung mitbringen.
Bei Rückfragen können Sie sich gerne unter 0 71 54 / 83 08-13 an Simone Geyer wenden.

Zu folgenden Zeiten hat die Kinderbetreuung geöffnet

Montag – Donnerstag
09.00 - 12.00 Uhr

Freitag
16.15 - 19.00 Uhr

Sonntag
10.15 - 13.30 Uhr

Für nur **1€ pro Kind** ist die sorgfältige Betreuung während ihres Aufenthaltes in unserem Studio gesichert, **für Getränke und Essen gilt Selbstversorgung.**

Sie können gerne bei uns im FunSportZentrum vorbeischauen um sich persönlich ein Bild zu verschaffen.

Bei uns sind Ihre Kinder in guten Händen!

Ihr FunSportZentrum
-Kinderbetreuungsteam-

Das ESG Jugendkonzept lebt in neuen Kleidern weiter

Von 1996 bis zum Jahr der Vereinsverschmelzung 2006 setzten der hauptamtliche Trainer Detlef Olaidotter, Jugendleiter Holger Stephan und die Jugendtrainer der ESG Kornwestheim das von Dr. Roland Bertet entwickelte Jugendkonzept in die Praxis um.

Dieses Konzept, das soziale, pädagogisch/psychologische und sportliche Ziel verbindet, hat mittlerweile bundesweiten Modellcharakter erlangt.
Das ESG Konzept ist ein wesentlicher Bestandteil eines Konfliktmoderationsmodells des WFV, das in enger Kooperation des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg, des WFV und der ESG Kornwestheim entwickelt wurde, um Vereine in Baden-Württemberg bei der Bewältigung von Konflikten zu unterstützen.
Das Buch von Roland Bertet „Du spinnst wohl, Alter" ist dieser Thematik gewidmet und ist über den WFV beziehbar.
Weiterhin sponserte die Kreissparkasse Ludwigsburg ein Projekt, das insgesamt fünf Vereinen des Landkreises Ludwigsburg die Möglichkeit eröffnete, ihren Jugendtrainern eine Fortbildung zu ermöglichen, um das ESG Konzept in ihre Vereinsstruktur zu adaptieren.
Detlef Olaidotter und Roland Bertet führten diese Ausbildung in den nachfolgenden Bereichen durch:

Die Priorität der Arbeit im Altverein ESG und den Ausbildungsangeboten für andere Vereine lag, wie die obere Darstellung zeigt, im erzieherischen Bereich.

Kinder und Jugendliche brauchen Grenzen. Sie geben Sicherheit, Orientierungshilfen und Geborgenheit. Der Respekt vor dem Anderen muss die Basis aller zwischenmenschlichen Kontakte sein - auch im Sport. Ist dieser Rahmen unter diesen Prämissen gestaltet, ist das eigentliche Ziel - nämlich das Fußballspielen - erst möglich.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen setzt eine hohe pädagogische und fachliche Qualifizierung der Trainer voraus. Deshalb wurden die Trainer der ESG in Gesprächsführung für den Umgang mit Spielern und Eltern trainiert.

Die sportliche Ausbildung versetzte die Trainer in die Lage, ihr Training altersspezifisch zu planen und sich dabei an den neusten Erkenntnissen der Trainingslehre zu orientieren. Dies geschah durch Beobachtungen des Trainings durch Detlef Olaidotter, einer gezielten Rückmeldung und Bereitstellung alternativer Inhalte durch Theorie- und Praxisangebote.

Nach der Verschmelzung zum Großverein SVK hat sich die Anzahl der Mannschaften von 12 auf 25 erhöht. Die Aufgabenstellungen sind erhalten geblieben, wenn auch mit einer etwas anderen Gewichtung. Anders als in der Anfangszeit (1996) kann die sportliche Ausrichtung jetzt stärker gewichtet werden –ohne dass jedoch der erzieherische und pädagogische Bereich vernachlässigt werden sollte, da hier zwar weniger Probleme als früher existieren, aber trotzdem noch genug Konfliktpotential vorhanden ist.

Wir wollen zukünftig die sportliche Spitze fördern, um den Kornwestheimer Fußball mittelfristig höher anzusiedeln. Dies kann in der Jugendabteilung nur durch eine exzellente Ausbildung der Jugendspieler durch kompetente Trainer erreicht werden. Gleichzeitig wollen wir auch denen eine sportliche Heimat bieten, die „nur" Spaß am Sporttreiben haben wollen. Dies können wir dadurch erreichen, weil bis zur D-Jugend in allen Altersgruppen mehrere Mannschaften für verschiedene Spielklassen gemeldet sind und damit jeder auf der Basis seines Talentes und/oder aufgrund seiner Ambitionen Fußball spielen kann.

Für die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher war das ESG eine wichtige Infrastruktureinrichtung der Stadt Kornwestheim. Der Vereinsstandort an der Jahnstraße muss aus diesem Grund erhalten bleiben - ja sogar weiter ausgebaut werden.

Neben den Anlagen für den sportlichen Betrieb müssen Begegnungsstätten für Kinder und Jugendliche der Weststadt geschaffen werden. Was für die Jugendlichen von Pattonville als sinnvoll und notwendig erachtet wurde, kann man Kindern und Jugendlichen der Kernstadt nicht vorenthalten.
Der Platz dafür könnte durch den Abriss der Baracken geschaffen werden.

Eishalle

Als Mitglied einer Eissportabteilung im SVK können um diese Zeit im Jahr zwiespältige Gefühle aufkommen.

Ist man traurig, dass die Tage kürzer werden und der erste Nebel am Morgen das Ende des Sommers ankündigt oder nimmt man diese Signale als Startschuss für die wichtigste Jahreszeit, der „Eiszeit" in der Eishalle Kornwestheim?

Wie auch immer. Auch in diesem Jahr wurde der Sommer genutzt, um die Eishalle wieder fit für den Eissport zu machen. Und in diesen Tagen geht es endlich wieder los! Wieder einmal ist es geschafft worden, die nicht enden wollenden Auflagen des Landratsamtes zu erfüllen und eine neue Saison kann beginnen.

Durch Eigenleistung der Eissportabteilungen und professioneller Unterstützung durch Fachkräfte, hielten sich die Investitionen in diesem Sommer in Grenzen. Auch eine finanzielle Unterstützung der Stadt Kornwestheim trägt dazu bei, dass die Lichter in der Eissporthalle Kornwestheim nicht verlöschen müssen.

Dabei hat sich das bewährte Konzept aus zusehen und mitmachen nicht verändert. Wer zusehen möchte, kann auch in diesem Winter wieder spannende Wettkämpfe im Eiskunstlauf und temporeiche Eishockeyspiele der Lady Kodiaks in der 1. Bundesliga und der Männer in der Landesliga live erleben.
Mitmachen ist natürlich auch erlaubt. Beim Publikumslauf gibt es in diesem Jahr für alle Mitglieder des SVK eine Sonderaktion und spätestens Anfang November steht dann wieder allen aktiven Schlittschuhläufern die Eishalle zur Verfügung.

Es ist also wieder einiges in der Eishalle am Eichenweg geboten! Alle Informationen, Eislaufzeiten, Eintrittspreise und Termine zu den Veranstaltungen finden sie auch im Internet:
www.eissporthalle-kornwestheim.de

Schnäppchen für alle Mitglieder des SVK

Wir möchten allen Mitgliedern Gelegenheit geben, sich selbst von der geleisteten Arbeit in der Eissporthalle zu überzeugen.

Besuchen Sie uns zu den Publikumslaufzeiten und nutzen Sie den Vorteil der Schnäppchenkarte.

Gegen Vorlage der Schnäppchenkarte erhalten Mitglieder des SVK bis zu 5 Eintrittskarten zum Publikumslauf zum Preis von nur 1,- € pro Karte.

Erworben werden können die Karten an der Kasse der Eissporthalle während der Öffnungszeiten zum Publikumslauf oder in der Geschäftsstelle des SVK, Bogenstr. 35, während der Öffnungszeiten.

Eissporthalle

Schnäppchenkarte
Saison 2007/2008

Eissporthalle

Mitglieds-Nr. oder Name _____

Gegen Vorlage dieser Karte erhalten Sie bis zu
5 Eintrittskarten zum **Sonderpreis von je 1,- €**

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ab 01.10.2007

Mo, Di, Mi und Fr	**08.00 – 12.00 Uhr**
Donnerstag	**14.00 – 20.00 Uhr**

SVK-Vereinsgaststätte im FunSportZentrum Neueröffnung im Oktober

Seit knapp 2,5 Wochen sind die Scheiben der Gaststätte im SVK-FunSportZentrum abgehängt.

Immer wieder sieht man Handwerker und Lieferanten durch die Eingangstür huschen und denkt sich, „was da wohl passiert". Ein Plakat an den Scheiben spricht von „Neueröffnung Anfang Oktober".

Und genau diese wird seit über zwei Wochen fieberhaft vorbereitet.
Das Brüderpaar Edi und Ardi Shala will als neuer Betreiber der Gastronomie im FunSportZentrum endlich wieder eine Heimat für die vielen Sportler im und um das Sportzentrum anbieten.

Dass sie es ernst meinen, zeigt die aufwändige Renovierung, mit Streichen, Umbauen, Dekorieren etc.
Ein völlig neues Konzept soll der Gaststätte wieder das nötige Leben einhauchen.

Das separate Nebenzimmer wird als Sportbar ausgebaut. Mit Live-Übertragungen großer Sportereignisse, wie Fußball Bundesliga, Formel Eins u.a. auf Großbildleinwand werden alle Sportler (ob Fernseh- oder Aktivensportler) angesprochen.

Die große Menge der derzeit stark gebeutelten Raucherfraktion kann sich auch freuen. Im abgeschlossenen Nebenzimmer wird das Rauchen erlaubt sein.

Der große Gastraum bleibt natürlich rauchfreie Zone.

Das Getränke- und Speiseangebot wird komplett neu aufgestellt. Wie die Betreiber angekündigt haben, kann man sich auf gute deutsche Küche, spezielle Kleinigkeiten für unsere Sportler und insgesamt gute Qualität zu einem vernünftigen Preis freuen. Dieser wird in fast allen Bereichen unter den bisherigen Preisen liegen. Ein täglicher Mittagstisch, zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr, sowie regelmäßig wechselnde Aktionen, runden das Angebot ab.

Wir sind gespannt auf das was da kommt, Sie hoffentlich auch.

Für nähere Informationen und zur Reservierung von Veranstaltungen erreichen Sie die neuen Betreiber unter Tel. 0 71 54 / 2 18 73.

Kegelbahn!

Derzeit gehören die Kegelbahnen im FunSportZentrum und im alten ESG Gelände dem SV Salamander Kornwestheim an. Um den Kegelbetrieb auf eine Anlage zu konzentrieren, haben wir uns entschlossen, die Bahn im FunSportZentrum zum 01.11.2007 zu schließen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir nicht beide Bahnen weiter betreiben.

Auf der Bahn in der Jahnstraße 100 sind noch freie Zeiten verfügbar und wir möchten Sie bitten, dort Ihrem Hobby weiterhin nachzugehen.
Für Reservierungen und Informationen steht Ihnen gerne Herr Kastl unter Telefon 01 73 / 3 61 84 57 zur Verfügung.

Hubert Zurkan feiert 40-jähriges Jubiläum als Mitarbeiter im Verein

Die Geschichte der Leichtathletik in den letzten 40 Jahren hat Hubert Zurkan entscheidend mitgeschrieben. Er kam damals als junger Speerwerfer vom TVK zu Salamander Kornwestheim und wurde dort bald als Zeugwart engagiert. Der agile Diplom-Ingenieur, der in Kornwestheim sein Spezialunternehmen aufbaute, war dann als Sportwart für die Bundesligamannschaft mit verantwortlich und war dabei Stütze der Werfer, nachdem er zuvor vor allem den Weltklasse-Hürdenläufer Dieter Gebhard gefördert hatte. 15-mal sicherte Hubert Zurkan dann als Chef der DAMM mit den Männern der Seniorenklasse I den deutschen Titel für Salamander Kornwestheim und stellte auch viele internationale Meister aus diesem Team, welches als eines der Aushängeschilder in der Leichtathletik galt. Höhepunkt seiner langjährigen Mitarbeit: Die Deutsche Meisterschaft des Teams der Lurchis in der Deutschen Bundesliga der Aktiven. Zuvor musste sich das Männerteam immer mit den Plätzen hinter den „Großen" wie Bayer Leverkusen oder dem TV Wattenscheid begnügen bis dann endlich der volle Durchbruch gelang.

Beim SVK-Weinfestival am 22. + 23. Juni kamen Liebhaber guter Tropfen und Musik auf ihre Kosten

Am Freitagabend, den 22. Juni, eröffnete SVK-Präsident Heinz Kipp das Weinfestival auf dem Salamander-Areal mit einem Zitat von Johann Wolfgang Goethe: „Tages Arbeit, abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste."

So wurde das Weinfestival dann auch zu einer gelungenen Veranstaltung für die zahlreichen Gäste. Vor der Eröffnung durch Heinz Kipp und Bürgermeister Michael Köpple hatte Weinprinzessin Nina Raiser eine Reihe von Stadträten, Verwaltungsvertretern und Vereinsfunktionären um sich geschart und schlenderte mit ihnen von Stand zu Stand. „Ich freue mich, dass hier Sport und Wein eine Verbindung miteinander eingehen", meinte die Tammerin. So durften die Prominenten, neben den Erklärungen der Weinprinzessin, eine Auswahl an Württembergischen und Südeuropäischen Weinen probieren.

Und damit die Gäste die feinen Tröpfchen nicht auf leeren Magen verkosten mussten, sorgte der SVK für ein kulinarisches Angebot, das von Gegrilltem bis hin zu Flammkuchen reichte.

In diesem Jahr wurden die Speisen und Getränke ausnahmslos von der American-Football-Abteilung serviert. Jeweils über 30 Ehrenamtliche schoben an den Festabenden Dienst.

Neben dem leiblichen Wohl kam natürlich auch die musikalische Unterhaltung nicht zu kurz. Am Freitag spielte die Band 3m² mit Pop, Rock, Folk und Country auf und am Samstag durften sich die Gäste auf die bekannte Kornwestheimer Band FineRip freuen.

Die Verantwortlichen waren mit dem diesjährigen SVK-Weinfestival auf dem Salamander-Areal sehr zufrieden und freuen sich schon, im nächsten Jahr wieder den Kornwestheimer Bürgern eine solche mittlerweile traditionelle Veranstaltung anbieten zu können.

Ausblick auf kommende SVK-Veranstaltungen

Nachdem in diesem Jahr der legendäre SVK-Fasching mangels geeigneter Location abgesagt werden musste, möchte die Vereinsführung am 01.+02. Februar 2008 wieder den SVK-Fasching in Kornwestheim durchführen.

Im Mai steht dann beim Großverein die nächste Veranstaltung auf dem Plan. Mit der SVK-Ausbildungsbörse im FunSportZentrum haben die Kornwestheimer Schüler die Möglichkeit, sich über verschiedenste Ausbildungen nach ihrer Schulzeit direkt bei den beteiligten Firmen zu informieren.

Geschulte Helfer im FunSportZentrum

Erste-Hilfe-Training der Mitarbeiter des FSZ

Trainer, Kursleiter, Empfangskräfte, Verwaltungsmitarbeiter und Zivildienstler des FunSportZentrums haben an zwei Samstagen im September die Gelegenheit wahrgenommen, an einem Fortbildungslehrgang für Erste-Hilfe-Training teil zu nehmen. Der Ausbildungsleiter von den Johannitern, Herr Stephan Hager, schulte jeweils in einem intensiven Trainingtag acht Stunden lang die Mitarbeiter des FunSportZentrums, Notfälle richtig zu erkennen, sofort die richtigen Maßnahmen einzuleiten und Erste Hilfe zu leisten. Aufmerksam saßen die Teilnehmer im Lehrsaal und lauschten der theoretischen Einführung von Herrn Hager. Immer wieder streute er Fragen in die Runde, die von den FSZ-Mitarbeitern souverän beantwortet wurden. Beeindruckt von dem guten Grundwissen der Teilnehmer, ging der Ausbilder schnell zur Praxis über und einer nach dem anderen war Opfer oder Helfer, der den am Boden Liegenden in die stabile Seitenlage brachte. Mit der richtigen Technik und geschickten Griffen gelang es ohne Mühe auch den zierlichen Damen, einen „kompakten" Herrn schnell in die so genannte NATO – Seitenlage zu rollen und diesen stabil zu lagern. Herr Hager lobte die Ernsthaftigkeit und vor allem die Schnelle der Abläufe. Den Abschluss des Erste-Hilfe-Trainings bildeten Fallbeispiele, wobei ein Teilnehmer den Verunfallten mimte, ohne dass der Ersthelfer wusste, was passiert war. Dieser musste unter den beobachtenden Augen des Ausbilders und der anderen Teilnehmer die Lage erkennen und die richtigen Entscheidungen treffen. An dieser Stelle sind die besonderen schauspielerischen Leistungen der FSZ-Mitarbeiter heraus zu heben: als Verletzte nach einem Sturz von der Treppe, die zum Gymnastiksaal führt, als Verunfallter mit Schnittverletzungen durch eine zerbrochene Scheibe oder als bleich am Boden sitzende Sportlerin mit verstauchtem Knöchel. Am Ende dieses interessanten Tages stellte Herr Hager überaus zufrieden fest, dass hier im Sportzentrum im Ernstfall Erste-Hilfe kein Fremdwort ist und dass hier im Eventualfall richtig geholfen kann.

Reanimationstraining an einer „Notfall-Puppe"

SV Kornwestheim

Breitensport

SVK-Breitensport

Wir machen uns stark für den Breitensport

„Vom Steinzeitjäger zum Breitensportler“
Der Mensch musste sich in seiner Jahrmillionen währenden Evolution als Sammler und Jäger sehr viel bewegen. Erst in den letzten Jahrzehnten ist es durch den technologischen Fortschritt zu einer Verdrängung des Körperlichen aus dem Alltag gekommen. So segensreich der technologische Fortschritt auf der einen Seite sein mag, so birgt er doch erhebliche gesundheitliche Konsequenzen in sich. Die Bewegungszeit, die früher zwangsläufig fest im Alltag verankert war, muss sich der Mensch der Neuzeit mühsam wieder beschaffen.

Der Bewegungsmangel der Kinder lässt Rufe nach einer bewegten Schule aufkommen.
Die Erwachsenen sehen die Bedeutung der Gesundheit angesichts längerer Lebensarbeitszeiten und kämpfen gegen überzählige Pfunde.
Und letztendlich die Senioren entdecken die wohltuende Wirkung des Sporttreibens in der Gemeinschaft für das umfassende körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden.

Die Entwicklung des modernen Gesundheitssports
Ende der sechziger Jahre wurden von amerikanischen Medizinern und Wissenschaftlern die positiven gesundheitlichen Auswirkungen eines Ausdauertrainings den breiten Massen der Bevölkerung näher gebracht. In diese Zeit fällt auch die rasante Entwicklung des Freizeitsports in den westlichen Industrienationen. War das Sporttreiben bis in die 70er-Jahre fast ausschließlich mit dem Wettkampfsport verbunden, so trieben ab dem Zeitpunkt immer mehr Menschen Sport im Verein in Form von Breitensport. Diese Menschen waren und sind in hohem Maße an der Verbesserung ihrer Gesundheit orientiert.

Breitensport im SVK
In unserem Großverein SVK, gebildet aus den Traditionsvereinen Turnverein, Fußballverein und Eisenbahnersportgemeinschaft, kann man die Entwicklung des modernen Breitensports in den vergangenen dreißig Jahren ebenso verfolgen. Ähnlich wie die Zuwachszahlen des Deutschen Sportbundes sind auch in unseren ehemaligen Vereinen die Mitgliederzahlen stetig angewachsen und haben den Bereich Breitensport zur größten Abteilung werden lassen.
Das große Angebot der Breitensportabteilung des SVK bietet im gesamten Kornwestheimer Stadtgebiet viele verschiedene Angebote mit unterschiedlichem Inhalt und Zielsetzungen für alle Altersgruppen. Die Vereinsmitglieder schätzen diese Vielfalt, die Betreuung durch qualifizierte Übungsleiter und die professionelle Verwaltung.

Lust auf Breitensport?
In unseren Übungsstunden ist jeder Interessierte herzlich willkommen. Wer schon lange vorhatte oder jetzt spontan überlegt mit dem Sporttreiben anzufangen, der sollte sich einfach eine Breitensportstunde aussuchen, sich beim Übungsleiter in der Sporthalle melden und unverbindlich eine Schnupperstunde mitmachen.

Info zum SVK-Breitensport
Informationsbroschüre und Pläne für den Breitensport gibt es im SVK-FunSportZentrum und im Internet unter:
www.sv-kornwestheim.de

Verantwortliche Leiterin des Breitensports ist Dagmar Dautel.

„Bewegung macht Freude im SVK-Breitensport“

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Mit dem neuen SVK-Shirt liegen Sie da genau richtig.
Für die komplette Jugendmannschaft oder auch einzeln von den Größen 116 - 176 und S - XXL können die SVK-Shirts bei uns bestellt werden.
Preis: 11,- Euro inkl. SVK-Logo

Wollen Sie das Angebot als Weihnachtsgeschenk nutzen, sollten Sie bis spätestens 5. November bei uns bestellt haben.

Das Bestellformular steht Ihnen ab dem 01. Oktober unter www.sv-kornwestheim.de zum Download zur Verfügung. Es können nur Bestellungen mit dem Bestellformular berücksichtigt werden.

Badminton

Saisonstart 2007/2008

Die Badmintonabteilung startet mit zwei Mannschaften und einer U19 Jugendmannschaft in die neue Spielsaison 2007/2008 , die am 29.09.07 beginnt.

Die 1. Mannschaft spielt in der Landesliga Neckar/Hohenlohe, leider verliert die Mannschaft ihre Nr.1 bei den Damen, Britta Hinnendahl, die ab 1. Oktober als Ärztin im Krankenhaus in Höxter tätig sein wird, und ihrem Mann, Quoc Trung Gärtner-Hinnendahl, der bereits seit 1. April dort als Neurologe arbeitet, folgt, auch er hatte in der letzten Saison als Ersatzspieler in der 1. Mannschaft seine Einsätze. Ob die 1. Mannschaft sich nochmals in der Landesliga halten kann, wird die kommende Saison zeigen.

Die 2. Mannschaft spielt in der Kreisliga und muss ebenfalls diese Saison auf unsere beste Nachwuchsspielerin Mirjam Müller verzichten, die ein freiwilliges halbes Jahr in Uganda verbringt. Die Chancen einen guten Mittelplatz zu erreichen, sind aber dennoch gegeben.

Die U19-Jugendmannschaft des SV Kornwestheim spielt diese Saison nochmals als Spielgemeinschaft mit dem TSV Korntal. Sie konnten in der vergangenen Saison ihren größten Erfolg mit der Vizemeisterschaft im Bezirk Nordwürttemberg feiern. Dieses Jahr kommen einige neue Spieler und Spielerinnen zum Einsatz, da einige altersbedingt nicht mehr für die U19-Mannschaft spielen dürfen.
Am 9. Dezember 2007 richtet die Jugendabteilung den U15- und U19-Mannschaftsspieltag in den beiden Sporthallen des BSZ Römerhügel aus.

Heimspieltage der 1. und 2. Mannschaft:
29.09.2007, 10.11.2007, 26.01.2008, 01.03.2008, der 10.11.2007 findet in der Rechberghalle statt, alle anderen Termine werden in der Halle 2 im BSZ Römerhügel ausgetragen. Beginn der Spiele ist um 15 Uhr und um 19 Uhr.

Mit sportlichem Gruß
Petra Hanke

U19 Jugendmannschaft: Vizemeister im Bezirk Nordwürttemberg

Gesundheitstests
Blutdruckmessung
Cholesterinwertbestimmung
Schwangerschaftstest
Blutzuckermessung
Gewichtsbestimmung

Verleih
Babywaagen
Milchpumpen
Inhalationsgeräte

Services
Besorgung internationaler Arzneimittel
Blutzuckermessgeräte überprüfen
Entsorgung von Altarzneien
Hausapotheke
Kundenkarte
Zuzahlungsnachweis
Botendienst
Erste-Hilfe-Schrank
Kfz-Verbandskästen
Reiseapotheke

STERN APOTHEKE
KARL HEINZ KOLB
DER GUTE STERN IHRER GESUNDHEIT

Bahnhofstr.4 · im Wette-Center
70806 Kornwestheim
Telefon: (07154) 29 25 2
Telefax: (07154) 27 28 8
e-mail: info@sternapotheke.com

Bowling

SVK-ESG Bowling im Jahr 2007

SVK-ESG Bowlerinnen und Bowler hatten ihre Liga-Spiele im Frühjahr 2007 mit zufriedenstellenden Platzierungen in den Bezirks- und Kreisligen über die Runde gebracht.

Auch bei den darauffolgenden Württembergischen Meisterschaften in den Disziplinen Senioren Trio, Mixed und Einzelwettbewerben waren 2 Trios Senioren A in den Besetzungen Elsässer - Kastl - Philipp und Schulz - Castell - Reister, ein Mixed mit Naggies - Rapczinsky, 2 Junioren Elsässer und Lesnjek, eine Dame Ingeborg Rapczinsky in den Klassifizierungen an den Starts. Für die Spitze in Württemberg reicht es für die SVK ESG Bowlerinnen und Bowler jedoch nicht, aber die Platzierungen und Ergebnisse konnten sich auch 2007 sehen lassen. Die Junioren und Ingeborg Rapczinsky schafften es immerhin bis zum Finale vorzudringen. Aber für den erwünschten Startplatz zur Deutschen reichte es am Ende leider nicht.

Ein weiteres zum wiederholten Male durch die SVK/ ESG Bowlingabteilung durchgeführtes Großereignis waren die Deutschen Eisenbahner Meisterschaften des VDES in Berlin.
Der VDES Verband Berlin hatte Manfred Kastl und seine Mannschaft gebeten die Organisation sowie die Durchführung der Deutschen Eisenbahner Meisterschaften für Aktive Eisenbahner zu übernehmen. Auf die Ausschreibung deutschlandweit meldeten sich 96 aktive bei der Bahn beschäftigte Damen und Herren, um ihre Meisterin oder ihren Meister zu ermitteln.
Auch die Aktiven von SVK-ESG, Bernd Hallmann, Werner Naggies und Karl Heinz Winter hatten gemeldet. So fuhr die kleine Truppe nach Berlin, die einen, um das Turnier durchzuführen und zu leiten, die anderen gingen auf Titeljagd. Der Ablauf des Turniers war reibungslos und konnte mit Vorlauf und Finale für alle angetretenen 86 Teilnehmer durchgeführt werden.
Die Sieger am Ende waren bei den Herren Marc Kaminski, Bietigheim und bei den Damen Birgit Kronbügel aus Schwerin. Die SVK 1 ESG Teilnehmer landeten auf den Plätzen 39/47 und 48 im hinteren Mittelfeld.
Nach vier arbeitsreichen und unterhaltsamen Tagen trat die Truppe dann wieder die Heimfahrt an.
Danach folgte auf dem SVK-Gelände Jahnstraße mit dem Gartenfest der Bowling-Abteilung der gesellige Ausgleich des Sportjahres im wahrsten Sinne des Wortes. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Zelt aufgestellt und verankert, als Sonnenschutz. Jedoch die einzige Windbö des Tages vernichtete den Sonnenschutz, der nämlich lag schön gefaltet auf dem Dach der Umkleideräume. Das kleine Vorkommnis trübte allerdings die Stimmung nicht, sondern trug eher zur guten Stimmung bei, die bis in die frühen Morgenstunden anhielt.

Die SVK 1 ESG Bowlingabteilung geht sehr mutig in die neue Saison.

Neuzugänge an Spielerinnen und Spieler konnten leider in der Sommerpause keine gesichtet werden.

Mit dem Urgestein Jupp Hoffelner trat jedoch einer aus der Gründungszeit aus seiner aktiven Laufbahn aus. An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön für seinen jahrzehntelangen Einsatz bei der Truppe. Krankheitsbedingt werden Herta Bott komplett und Werner Schulz eventuell nur bedingt einsatzfähig sein.
Somit hat der Sportwart Marcel Naggies kein leichtes Unterfangen mit den Mannschaftsaufstellungen für die Liga Spiele.

Für Ingeborg Rapczinski stellt sich die Frage erst gar nicht, denn die Damen müssen alle ohne Wechsel durchspielen. Man wird zwar versuchen, wieder im vorderen Drittel mitzumischen, aber es wird ein schwieriges Unterfangen. Ab September, mit Beginn der neuen Saison, wird man dann sehen, wie die Ligen eingeteilt sind und die Gegner heißen, die Spielstärke im Vergleich gegen sie messen. Bei den Damen stirbt die Hoffnung zuletzt, sie rechnen noch irgendwie damit einen Neuling, oder eine Spielerin in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen.

Aber auch die Herren wären gegen Interessierte für Bowling aus den Reihen des SVK oder deren Bekanntenkreis als Kameraden in ihren Reihen nicht abgeneigt. Kontaktadressen hierfür wären:

Marcel Naggies, Neckarstr. 83, 7o806 Kornwestheim, Tel. 18 30 78 oder Manfred Kastl, Traifelbergstr. 13, 70806 Kornwestheim Tel. 2 32 84.

Eishockey

Eishockeyabteilung bereit für die neue Saison

Auch in diesem Sommer hat die Eishockeyabteilung wieder ihren Anteil dazu beigetragen, dass die Eishalle am Eichenweg geputzt und instand gehalten wurde. Es kann also losgehen!

In der kommenden Saison werden dabei vier Mannschaften am Ligenspielbetrieb teilnehmen. Lediglich die Schülermannschaft als fünftes Team wird in einer Spielgemeinschaft unter dem Heilbronner EC nicht direkt die Farben des SVK vertreten.

Aushängeschild bleiben natürlich die Lady Kodiaks in der 1. Bundesliga. Im letzten Jahr vierter, hat sich die Mannschaft dieses Mal zum Ziel gesetzt, mindestens Platz 6 und somit die Qualifikation zum Pokalturnier zu erreichen. Für die verjüngte Mannschaft um Coach Peter Kürten sicherlich ein ehrgeiziges Ziel.

Nach einer Pause startet in diesem Jahr wieder eine Herrenmannschaft in der Landesliga Baden-Württemberg. Eine Mischung aus gestandenen Schwaben-Cup-Spielern und ehrgeizigen Nachwuchs- und (Ex) Hobbyspielern nehmen es u.a. mit den Teams aus Pforzheim, Heilbronn oder Mannheim auf.

Sicher ist sich der sportliche Leiter Peter Kürten, dass sich sowohl bei der Jugendmannschaft als auch den Junioren die positive Entwicklung der einzelnen Spieler fortsetzt und sie in ihren Altersklassen eine gute Rolle spielen werden.

Es wird also auch in der Spielzeit 2007/2008 hochklassiges und interessantes Eishockey in der Eishalle Kornwestheim zu sehen sein, das einen Besuch mit Sicherheit lohnenswert macht!

Eiskunstlauf

Die Eiskunstlaufabteilung startet in die Saison 2007/08

Pünktlich zum 1. Schultag nach den Sommerferien begann auch die Eiskunstlaufabteilung des SVK am Montag, 10. September 2007 wieder mit ihrem Trainingsbetrieb auf dem Eis.

Sieben verschiedene „Könnensstufen" werden getrennt voneinander unterrichtet.
Vom absoluten Anfänger über die Fortgeschrittenen, Freiläufer und Figurenläufer sowie Läuferinnen und Läufer mit den bestandenen Klassenlaufprüfungen 8 – 6 und drei Synchroneislaufformationen (Mini, Formation und Erwachsene) ist für jeden etwas dabei.

Seit zwei Jahren wird jeden Samstag um 9.45 Uhr Eislaufunterricht für Erwachsene angeboten. Die fortgeschrittenen Erwachsenen laufen inzwischen in einer Formation (Synchroneislauf) und haben dabei jede Menge Spaß.

Bei Interesse am Eislaufen können Anfänger gerne eine Schnupperstunde absolvieren.
Immer donnerstags um 15.30 Uhr und samstags um 10.00 Uhr treffen sich die Anfänger zum Training.

Auch in dieser Saison bietet die Eiskunstlaufabteilung allen Eissportfreunden in den Herbst-, Weihnachts- und Faschingsferien Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.
Für die Herbst- und Faschingsferien ist wieder eine Ferienbetreuung - mit Schwerpunkt Eislauf - geplant.

Wer Wettbewerbsluft schnuppern möchte, kann dies am Sonntag, 8. Dezember 2007 in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr tun. Am 2. Adventssonntag findet der „3. Kornwestheimer Mini-Cup" statt, zu dem wieder Eislaufnachwuchs aus Stuttgart, Reutlingen, Ulm, Balingen, Mannheim und Kornwestheim erwartet wird. Zuschauer und Besucher sind herzlich willkommen.

Nähere Informationen über die Aktivitäten der Eiskunstlaufabteilung erhalten Sie unter Tel. 0711/8261527 (Frau Menihart) oder 0711/807842 (Frau Lauber).

SV Kornwestheim

Faustball

Männer

Erstes Ziel für diese Hallenrunde ist die Qualifikation zur Teilnahme an der Endrunde um die württembergische Meisterschaft.

Ohne personelle Veränderungen wird der SV Salamander Kornwestheim Anfang November in die Hallensaison der Verbandsliga, die höchstmögliche Seniorenliga, starten. Im Angriff spielen Jochen Gunst (Linksschläger), der bis dahin seine Verletzungen auskuriert haben sollte, und Bernd Kreuzhuber, für das Zuspiel ist Hans Wildemann verantwortlich und in der Abwehr stehen Michael Kühfuß, Armin Kreuzhuber und Jörg Regn. Bei personellen Engpässen können sie noch auf Günther Händl (Allround) und Torsten Gade (Angriff), der ab dieser Saison erstmals die Alterstufe Männer 35 erfüllt, zurückgreifen.
Die Gegner in der kommenden Saison im Spiel um die württembergische Meisterschaft und der gleichzeitigen Qualifikation zu den süddeutschen Meisterschaften werden der TSV Calw, der TSV Schwieberdingen, die Sportfreunde Schwäbisch Hall, der TV Ochsenbach, der TV Veringendorf, der VfL Kirchheim, der TV Bissingen/Teck, der TV Hohenklingen und der TV Enzberg oder der VfL Pfullingen sein. Die beiden letztgenannten müssen noch ein Relegationsspiel austragen um den letztendlichen Teilnehmer zu bestimmen.

Als stärkste Gegner werden der TSV Calw und der TV Ochsenbach gelten. Beide Mannschaften waren auch in der vergangenen Feldsaison Gegner der Kornwestheimer, alle drei Mannschaften hatten sich für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert, zu den Meisterschaften konnte der SVK aber verletzungsbedingt nicht antreten und so wurden die diesjährigen süddeutschen Meisterschaften mit nur drei teilnehmenden Mannschaften durchgeführt. Der TSV Calw konnte die Meisterschaft für sich entscheiden und ist somit für die Deutschen Meisterschaften Anfang September in Niedernhall qualifiziert.

Erstes Ziel der Herren aus Kornwestheim für diese Hallenrunde ist die Qualifikation zur Teilnahme an der Endrunde um die württembergische Meisterschaft. Die Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft kann in dieser Saison ein zu hohes Ziel darstellen, da Jochen Gunst durch seine Verletzung ein Trainingsdefizit aufweist.

Die Spieltage der Hallensaison 2007/2008 der Verbandsliga Männer 35 finden am
04.11.2007 in Schwäbisch Hall, am
18.11.2007 in Kornwestheim, am
25.11.2007 in Kirchheim/Teck und am
27.01.2008 in Schwieberdingen statt.
Für einen weiteren Spieltag wird derzeit noch ein Ausrichter gesucht, mögliche Spieltage sind: 02.12.2007, 09.12.2007, 13.01.2008 oder 20.01.2008.

Frauen

Nach dem Gewinn der württembergischen Meisterschaft in der letzten Hallensaison spielen die Damen des SV Salamander Kornwestheim auch in diesem Jahr wieder in der Verbandsliga.
Da der Kader immer mehr schrumpft ist nur zu hoffen, dass Nicole Arnold (Schlag), Nicky Damm (Abwehr), Heidi Faigle (Zuspiel), Martina Faigle (Abwehr), Ute Gade (Schlag) und Sara Mahler (Zuspiel) in dieser Saison von Verletzungen verschont bleiben. Nach dem Abgang von Manuela Hötzl in der vergangenen Feldsaison wird der SVK voraussichtlich auch auf Tina Schwarzenböck (Abwehr) und Suse Prahst (Schlag) verzichten müssen. Tina Schwarzenböck zieht aus beruflichen Gründen wieder an den Bodensee und kann daher nicht regelmäßig am Training teilnehmen und Suse Prahst möchte aus familiären Gründen kürzertreten. Diese Personalsituation macht es natürlich schwierig den Titel zu verteidigen, dennoch möchten die SVK-Damen alles daransetzen um dies zu tun.

Die gegnerischen Mannschaften sind in dieser Saison der TV Trichtingen (Bundesligaabsteiger der Vorsaison), der TSV Calw, der TSV Ötisheim, der TSV Uhlbach, der SV Erlenmoos, die TSF Ditzingen und der TV Hohenklingen.

Die Kornwestheimerinnen treten in der Hallensaison an folgenden Terminen an:
4. November 2007 in der Halle Ost, 18. November 2007 in der Sporthalle Obertürkheim, 25. November 2007 in Rottweil, 9. Dezember 2007 in der Sporthalle Ost, 13. Januar 2008 in Rot an der Rot, und am 27. Januar 2008 in Ditzingen.

Fußballarchiv

Vor 80 Jahren feierte der FVK seinen 25. Geburtstag –

„Oske" Lächler wird 80

Die Geschichte des Jahres 2007 darf nicht ohne einen Geburtstag und ein Ereignis dargestellt werden, das nur noch die ältere Generation in unserem neuen Gesamtverein präsent haben dürfte. 1927 feierte der FVK seinen 25. Geburtstag. Damals noch als ein Verein, in dessen Reihen auch Frauenhandball gespielt wurde und wo vor allem auch die meisten all jener Fußballspieler, welche zuvor noch in Vereinen aus dem Stuttgarter Raum gekickt hatten bis sie dann „zum Salamander schaffen gingen", als zweite Sportart Hockey spielten. Mit Jakob Sigle Junior war auch ein Mitglied der Gründerfamilie Sigle im Team zu finden. Dieses Team zeigt das Bild mit den Männern in weißen Blusen.

Im Sommer 1927 wurde damals mit Oswald Lächler, genannt Oske, eine Fußballpersönlichkeit geboren, die den Nachkriegsfußball in Kornwestheim ganz entscheidend mitgeprägt hat. Als Jugendleiter A stand er als Kapitän in jener Fußballelf, die im gerade erst wieder bespielbaren Stuttgarter Neckarstadion gegen Germania Nürnberg mit 2:1 Toren Südmeister der amerikanischen Zone wurde. Jugendleiter Fritz Speer und Trainer Richard Herrmann hatten die Mannschaft betreut und Oske war der Turm als Stopper gewesen. Wenige Jahre später, im Jahr 1950, gelang es mit ihm als zentralem Spieler in der Abwehr, den ersten Aufstieg in die oberste württembergische Amateurklasse zu schaffen. Bild 2 zeigt ihn, als Fünfter von links stehend, im Kreise der Mannschaft des FVK, welche Vorstand Fritz Siller, ganz außen rechts im Zweireiher, als Ademannschaft wieder aufgebaut hatte.

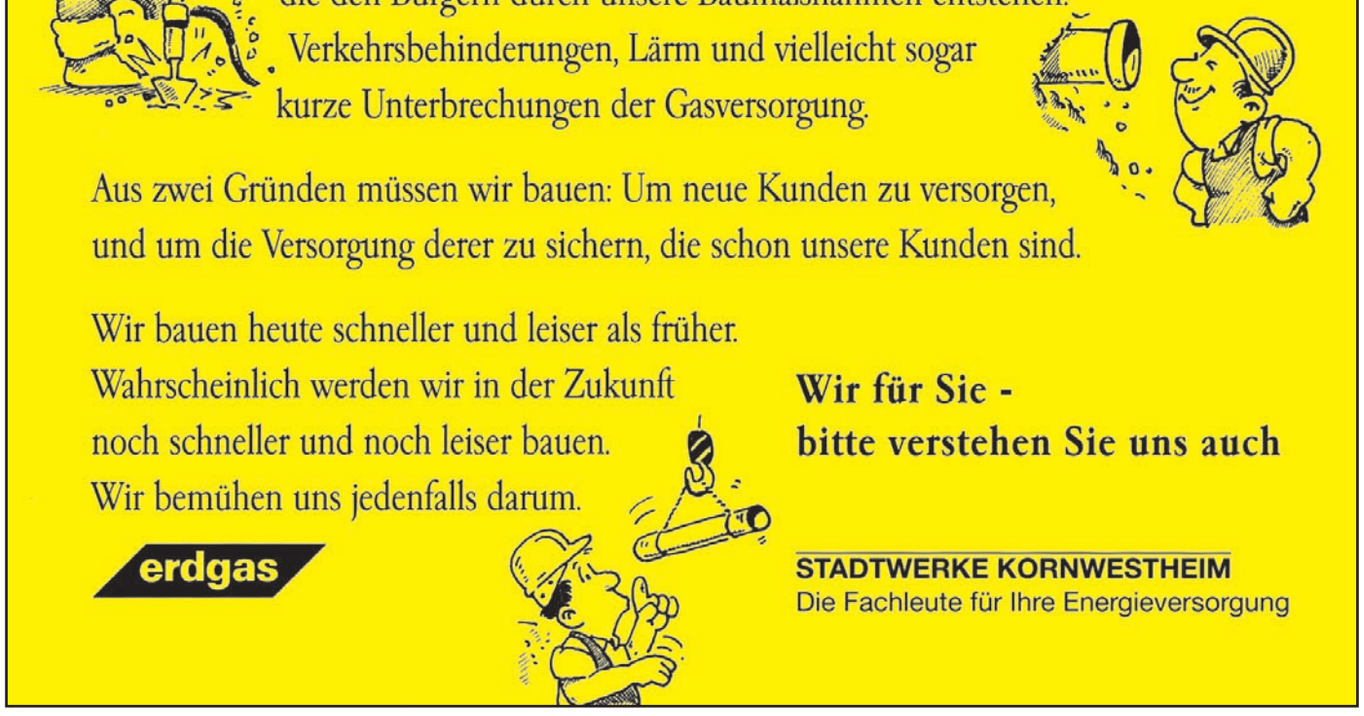
Preis 10 Dpfg. Samstag, 7. August 1948

Mannschafts-Aufstellung
um den württembergischen Landes-Pokal
1. Schlußrunde

VfB Stuttgart I

Deyhle
Retter Günter
Schwagerik Herberger Maier
Bienkert Läpple Schlienz Graf Juert.
Kölbl Beck H. Moser Geckeler Gräber
Seyboldt Lächler O. Lächler W.
Beck K. Schauer
Rissler

1. FV Kornwestheim 1902 „Salamander" E.V.



Fußball

Herren

Der Aktivenfußball Kornwestheims geht so gut positioniert wie schon zwei Jahre nicht mehr in die Saison 2007/2008.

Nachdem dem SVK II mit einem atemberaubenden Schlussspurt und tatkräftiger Unterstützung der A-Jugendlichen in der Kreisliga B - mit sage und schreibe 52:3 Toren in den letzten acht Begegnungen - am letzten Spieltag der erstmalige Sprung an die Tabellenspitze und somit die Meisterschaft gelang, meldet der SV Salamander je eine Aktivenmannschaft in der Bezirksliga, sowie in den Kreisligen A und B. Zuletzt war das 2005 vor dem Abstieg der damaligen ESG der Fall.
Trotz des grandiosen und wichtigen Erfolgs der zweiten Mannschaft war den Fußballern in der vergangenen Spielzeit nicht nur Euphorie und Glanz beschieden. Die Verantwortlichen mussten sich schon in der ersten Saison unter dem gemeinsamen Dach des neuen Vereins mehrere unbequeme und schwierige Fragen stellen, sie auch beantworten und umsetzen. Es wurden einige Entscheidungen getroffen die allesamt nur das Ziel verfolgen, den Fußball im Verein weiter zu entwickeln und erfolgreicher zu etablieren. So trennte sich der Abteilungsvorstand zum Ende der Saison von Trainer Roberto Raimondo. Gerade hier war der einzige Grund der Blick nach vorne und die Sicherstellung einer Perspektive für die Abteilung. Die erste Mannschaft hatte sich mehr schlecht als recht durch die Bezirksligarunde gequält, erstrahlte allerdings in den Pokalwettbewerben umso mehr. So wurde als echtes Highlight seit langen Zeiten Kornwestheimer Fußballs der spätere Sieger des Württembergischen Verbandspokals, Oberligist Normania Gmünd, in der zweiten Runde über den SVK an der Jägerstraße erst im Elfmeterschießen siegreich. Mit dem Abgang des Trainers Raimondo hat die Mannschaft auch mehrere etablierte Stammkräfte gehen lassen müssen, die aus verschiedenen Gründen ihre Fußballschuhe an den Nagel gehängt haben oder sie jetzt woanders schnüren. Mit Martin Deutsch haben die Verantwortlichen einen neuen Übungsleiter gefunden, in den sie sehr große Hoffnungen setzen und der zusammen mit den Mitarbeitern Co-Trainer Ralf Krader und Teambetreuer Jörg Jablinski die sportliche Entwicklung nach vorne forcieren wird. Zusammen mit dem sportlichen Leiter Bernhard „Bimbo" Plitzner hat Deutsch den Aderlass in eine gesunde Entwicklung gewendet und mehrere aussichtsreiche Neuzugänge an den Verein binden können. Ebenso wichtig ist ein sehr starker Jahrgang, der aus der Jugend nachrückt und alle Mannschaften von erster bis dritter nach vorne bringen wird. Auch für die „Belle Etage" des SVK hat Deutsch einige Nachwuchsspieler in den erweiterten Kader der Vorbereitung geholt. Nachdem alle Fußballmannschaften der vergangenen Saison als größtes Problem die zu geringe zahlenmäßige Stärke aufwiesen, hat sich der Abteilungsvorstand entschieden, die vierte Mannschaft aufzulösen und im dritten Team von Coach Franco Porco zu integrieren, das als letzte verbleibende SVK-Equipe von dreien die Fahne in der Kreisliga B hochhält.

Quelle: Lutz Selle Kornwestheimer Zeitung
stehend: Dominik Zikofsky (SVK II), Marcel Luttenberger (A-Jugend), Dominik Booch (A-Jugend), Thomas Lembeck (TSV Korntal), Trainer Martin Deutsch
sitzend: Dominik Kindermann (A-Jugend), Erdem Cantürk (A-Jugend), Nino La Monica (A-Jugend), Sven Bemmerle (VFB Neckarrems)

Pfingstturnier der Fußballjugend 2007

Über 70 Mannschaften von Bambini bis C-Jugend fanden sich an der Jahnstraße ein

Auch das diesjährige Pfingstturnier der Jugendabteilung war wieder ein voller Erfolg. Über 70 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet in den Altersklassen Bambini bis C-Jugend hatten sich eingefunden. Mehr als 4500 Besucher und Teilnehmer tummelten sich an den 4 Tagen auf dem Stadiongelände. Mit ca. 200 Ehrenamtlichen wurde die Bewirtung der Gäste im Festzelt sichergestellt. Live-Musik sorgte für einen tollen Ausklang des Turniers. Übernachtet wurde wie immer in der Sporthalle an der Jahnstraße und in der Zeltstadt auf dem Stadiongelände.
Wir danken allen Helfern für ihren Einsatz und den Anwohnern für ihre Geduld. Ohne diese Unterstützung wäre dieses Turnier so nicht möglich.

Freizeitfußball

Erstmalig nahm die SVK - AH Herren Nord an der diesjährigen WfV Freizeitliga teil.

Nachdem man sich auf den Namen „Nordhangexpress" als Mannschaftsnamen geeinigt hatte, ging es Ende März auch schon mit dem Spielbetrieb los. In der Vorrunde musste man noch Lehrgeld zahlen und belegte nach Abschluss dieser den 5. Tabellenplatz. In der Rückrunde steigerten sich die Spieler um Spielleiter Alexander Heer und es gab nur eine Niederlage die zu Buche stand, doch der Rückstand auf die Tabellenspitze war zu groß und so belegte man einen zufriedenstellenden 4. Tabellenplatz. Im Pokal kam das Aus im Achtelfinale gegen Wernau. Weitere Freundschaftsspiele der SVK AH-Nord stehen noch auf dem Terminplan, so wird man in Lehrensteinsfeld antreten mit anschließendem Besenbesuch. Ein Wochenendfamilienausflug nach Baiersbronn ist für Ende September fest eingeplant. Mit Stavros Marmaras wurde ein Nachfolger von Dietmar Stephan als AH-Leiter gefunden, der aus beruflichen und familiären Gründen das Amt nicht weiter ausüben konnte. Durch den regelmäßigen Spielbetrieb unter dem „Nordhangexpress" ist es der SVK-AH Nord gelungen, auch den ein oder anderen jüngeren Spieler an den Verein zu binden, die sonst wohl ihre sportliche Zukunft in einem anderem Verein gesucht hätten.
Weitere Infos auch im Internet unter: nordhangexpress.3sign.de

stehend: A. Kamps, R. Gallicchio, M. Heer, A. Heer, G. Floß, J. Busch, S. Kamps, A. Kuhn, B. Kochendörfer; sitzend: M. Sander, J. Luttenberger, S. Leuthold, J. Vera-Munoz, G. Sengül, R. Flötke, A. Leuthold, S. Marmaras und Torwart A. Brau

SV Kornwestheim

Handball

Ein Hauch von Bundesliga

Saisoneröffnung des weiblichen Bereichs der Handballabteilung gegen FrischAuf Göppingen

Die Saisoneröffnung des weiblichen Bereichs der Handballabteilung des SV Kornwestheim zeigt deutlich, welche positiven Veränderungen sich in diesem Bereich in den letzten Jahren ergeben haben. Das Spiel gegen einen Spitzenklub aus der Region ist der vorläufige Höhepunkt und der verdiente Lohn für die Anstrengungen der letzten Jahre.
Der SV Kornwestheim gewann im männlichen und eben auch im weiblichen Bereich einen Wettbewerb des Handballverbandes Württemberg zur Mitgliedersteigerung. „Handball – da steckt mehr dahinter", so der Name des Wettbewerbs, brachte den Handballerinnen in Kornwestheim 64 neue weibliche Mitglieder und das Gastspiel der weiblichen Bundesligamannschaft von Frisch Auf Göppingen.

Am Sonntag, den 02.09.2007, fand dieser Saisonauftakt in der Sporthalle Ost statt. Leider konnte die weibliche C-Jugend gemeinsam mit C2-Trainer Jörg Andres und C1-Betreuerin Corinna Weiß gegen die Mannschaft aus Leonberg/Eltingen nach einem über weite Strecken guten Spiel nicht gewinnen. Sie machten es bis kurz vor Schluss spannend, unterlagen am Ende aber mit 15:19.
Dann war es so weit: Der „David" SVK stellte sich dem „Goliath" Frisch Auf Göppingen! Man hatte großen Respekt vor dem Gegner und wollte sich so gut wie möglich schlagen, aber man hatte ja nichts zu verlieren. Die Frauen des SVK durften einmal so einlaufen, wie einst die 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga und genossen den Applaus des Publikums.
Anfangs gingen die Mädels eher schüchtern und zurückhaltend ins Spiel, viele technische Fehler machten die Nervosität der Mannschaft deutlich und das erste Tor ließ lange auf sich warten. Die Mannschaft von FrischAuf dagegen sorgte durch ihr Können und ihr tolles Handballspiel

für einige schöne Tore. Der FrischAuf-Trainer Hagen Gunzenhauser ließ fairerweise seine Torfrauen abwechselnd das Kornwestheimer Tor hüteten, da man selbst keine Torhüterin stellen konnte. Die neue Torhüterin der Kornwestheimerinnen ist leider

erst ab Mitte November spielberechtigt. Mihriban Stehle brach mit einem Tor vom Kreis den Bann. Ab diesem Moment wurden die Kornwestheimerinnen immer mutiger und selbstbewusster, da sie merkten, dass man hier doch das ein oder andere Tor werfen konnte. So stand es zur Pause 20:4 für Frisch Auf.
Man nahm sich jetzt vor, ein Endergebnis von 40:8 zu erzielen und die Mädels spielten so, wie sie in der ersten Halbzeit aufgehört hatten. Kampfbereit und torgefährlich, dennoch stand eines ganz deutlich im Vordergrund: der Spaß am Handballspielen. So hieß es am Ende der Partie 41:13 und man war deutlich besser als erwartet.
Für den SVK spielten: Carina Fuchs (1.-30.), Celia Schneider (30.-60.) (beide Tor; Göppingen); Vanessa Resta (6), Anja Sautter, Christine Rost, Eva Schairer, Alexandra Bojew, Simone Bernat, Mihriban Stehle (3), Sanchia Fidlin (1), Miriam Battista (3), Melanie Stanzel, Bianca Bajmel.

Landesliga Männer

Liebe Freunde, Fans und Förderer des Handballs in Kornwestheim, turbulente Tage liegen hinter dem Handball hier in der Stadt.

Doch dies soll kein Rückblick auf das Geschehene geben, sondern vielmehr ein Ausblick auf die am 15.9.2007 beginnende Landesligarunde des SVK.
Durch den fast komplett vollzogenen Abgang der Lizenzspieler, ist es der Abteilungsleitung trotzdem gelungen einen schlagkräftigen Kader zusammenzustellen.
Mit den Neuverpflichtungen des ehemaligen TVK-Spielers Peter Gucanin, dem früheren Bundesligaspieler Christian Fina, der drei Nachwuchsspieler Tim Schopf (TSF Ditzingen), Dennis Gabriel (TSV Asperg) und Christian Herzer aus Hoyerswerda, konnte man den Kader, bestehend aus ehemaligen BWOL-Spielern und A-Jugendlichen, die ebenfalls letzte Saison schon Aktiven-Erfahrung gesammelt haben, verstärken.
So ergibt sich für die kommende Runde ein sehr ausgeglichener Kader, der schon zu Beginn der Vorbereitung durchaus Erwartungen geweckt hat. Im letzten Drittel der Vorbereitung stieß dann noch Steffen Drehmann, ebenfalls früher für den TVK am Ball, hinzu. Die Homogenität der Mannschaft wird mit Sicherheit ein Faktor für den angepeilten Aufstieg in die Oberliga sein und das Konglomerat aus arrivierten und jungen Spielern wird dem Handball in Kornwestheim wieder Leben einhauchen.

Die diesjährige Landesliga besticht durch extrem viele Derbys, die spannende und attraktive Spiele in der Halle Ost versprechen. So darf man gleich zum ersten Heimspiel am 6.10. um 19.30 Uhr den TSV Bönnigheim in der Halle Ost begrüßen. Die Truppe vom Trainergespann Volz/Keller verspricht sich ebenfalls den sofortigen Wiederaufstieg. So ist eigentlich die komplette erste Sechs neu verpflichtet worden oder es handelt sich um Rückkehrer, wie Thorsten Pschierer von der TSB Horkheim.

Weitere Konkurrenten für die Havenith-Schützlinge sind die SG Degmarn/Oedheim, die nicht aufgerüstet haben, sondern vielmehr auf ein geschlossenes Team setzen und der TV Großbottwar, der trotz starker Einzelspieler in die Landesliga absteigen musste, jedoch in der letzten Runde so namhafte Gegner bezwungen oder am Rande einer Niederlage hatte, wie den VfL Pfullingen oder den VfL Sindelfingen. Hinzu werden ein bis zwei Underdogs stoßen, die bisher keiner auf der Rechnung hatte.
Auch wird es diese Saison nur ein kleines Mittelfeld, dafür eine umso größere Abstiegszone geben. Zu den Abstiegskandidaten gehört mit Sicherheit der TSV Asperg genauso wie die SG Bietigheim/Metterzimmern 3, wobei man dabei berücksichtigen muss, dass es immer wieder Verstärkung von oben geben kann. Die Mannschaften aus Mundelsheim, Weilimdorf/Feuerbach und Eglosheim sind sehr schwer einzuschätzen, sollten sich jedoch zum Ende der Runde behaupten können.

Die Mannschaft und ihr Trainer würden sich über jede Art von Unterstützung freuen.
Lassen Sie die Heimspiele wieder zu einem Fest und die Halle Ost wieder zur Hölle Ost werden.

Junioren Handball-Weltmeisterschaft

Zum ersten Mal nahmen mit Gunnar Dietrich und Peter Jungwirth zwei waschechte Kornwestheimer Eigengewächse an einer Handball-Weltmeisterschaft teil und wurden mit der Deutschen Junioren-Nationalmannschaft Vizeweltmeister!

Fast zwei Wochen lang begleiten ca. 50 Eltern, Freunde und Partnerinnen die Jungs der deutschen Juniorennationalmannschaft im fernen Mazedonien bei der Weltmeisterschaft. In Ohrid finden die Vorrundenspiele für die deutsche Mannschaft statt und hier ist der steile Weg durch die Hauptrunde über das Halbfinale ins FINALE.
Die Vorrunde mit Siegen gegen Frankreich, Argentinien, Chile - bis jetzt keine berauschenden Spiele – Hauptsache gewonnen.
Nur die Fans sind von der ersten Minute an hellwach und unterstützen mit Klatschen, Gesängen, Fahnen und Trompeten. Dann das Spiel um Platz 1 in der Vorrunde gegen Ägypten. Der Mittelblock steht wie eine Festung. Bis zur Halbzeit durften die Gegner lediglich 5-mal den Ball versenken. Endstand 28:19 - und so fegen wir die Ägypter zurück in die Wüste.
Das erste Spiel der Hauptrunde gegen den Gastgeber Mazedonien bescherte den Spielern wie den deutschen Zuschauern ein Erlebnis, das niemand so schnell vergessen wird. Schon das Einlaufen der deutschen Mannschaft wird von 3000 mazedonischen Fans mit einem gellenden Pfeifkonzert begleitet, die Hallensprecherin feuert ihre Fans ungeniert an und die mazedonischen Mannschaft überschreitet die Grenzen eines fairen Handballspiels des Öfteren – unterstützt von ihrem allseits bekannten Trainer Vujovic. Unsere Jungs bleiben cool und siegen souverän. In 10 starken Minuten zu Beginn der zweiten Halbzeit ziehen sie auf 21:12 davon, unter anderem durch 3 blitzsaubere Gegenstoßtore von Peter in Überzahl. Ein Sieg mit 28:20, ein wichtiger Schritt Richtung Halbfinale und Emotion pur für die Fans.
Dann die Niederlage gegen Schweden. Die Schweden sind einfach einen Tick besser oder wir gedanklich ja bereits einen Schritt weiter. Das Ziel ist erreicht – Halbfinale, ab jetzt ist alles möglich.
Der Sieg gegen Kroatien – ein intensiver, verbissener Kampf, die Abwehr steht und Peter macht das Spiel seines Lebens.
Die Freude der Fans ist unbeschreiblich. FINALE-OHO, FINALE-OHO.

Der Fanblock wird größer und prominenter. Bis zum Halbfinale Bundestrainer Heiner Brand, zum Finale dann Handballpräsident Dr. Strombach und HVW Präsident Bernhard Bauer.
Die Deutschen beginnen das Finale konzentriert und führen nach 15 Minuten mit 11:6, zur Halbzeit steht es 18:13. Doch die Schweden holen Tor um Tor auf. Der Vorsprung reicht nur bis zur 45. Minute, dann sind die Schweden vorne. Schweden wird Weltmeister, Silbermedaille für Deutschland. Auf dem Bild steht den frisch gekürten Vize-Weltmeistern die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben, doch schon im Bus steigt die Stimmung und beim Feiern sind sie schon wieder ganz die Alten.

Es war eine große Leistung von allen. Von den Spielern, den Trainern, den Betreuern und dem FANBLOCK.
Auch vom Bundestrainer als Wasserträger für die Jungs.

Margret Dietrich

p.s.: Wer noch mehr Infos will, findet diese auf www.u21wm.de

Interview mit Peter Jungwirth

Peter Jungwirth ist ein Kornwestheimer Bub, lernte hier das Handball-ABC und konnte diesen Sommer mit der Juniorennationalmannschaft die Silbermedaille bei der WM erringen. Er stellte sich den Fragen des Purzelbaum-Teams:

Purzelbaum: Peter, seit wann spielst du schon Handball?

Peter: Ich habe ca. 1993 bei den Minis angefangen.

Purzelbaum: Kannst du dich an deinen 1. Trainer erinnern?

Peter: Das war die Moni Schrenk und sie war sehr gut.

Purzelbaum: Wann hast du hier in Kornwestheim das erste Mal bei den Männern mitgespielt?

Peter: Im DHB-Pokal gegen Frisch Auf! Göppingen. Es war ziemlich geil. Ich habe mit 2 Würfen 2 Tore gemacht und nach dem Spiel kam Bundesliga-Profi Bruno Souza zu mir und klopfte mir lobend auf die Schulter.

Purzelbaum: Hast du dich bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Mazedonien auch wie ein Profi gefühlt oder wie muss man sich eine solche Veranstaltung vorstellen?

Peter: Es war eine tolle Erfahrung für mich. Ein neues Land und eine ganz andere Umgebung kennen zu lernen. Da musste man sich erst mal zurechtfinden. Zudem war es sehr heiß dort, auch in der Halle. Die Fans von Mazedonien haben dann auch noch kräftig die Stimmung angeheizt. Das war schon etwas Profi-Atmosphäre. Mich hat die Stimmung aber eher gepuscht. Toll war auch die große Eröffnungsfeier. Einfach rundum beeindruckend.

Purzelbaum: Du hast dort so gut gespielt, dass du auf dem Titelblatt der Handballwoche gelandet bist! Was ist das für ein Gefühl?

Peter: Ich habe es durch einen Anruf erfahren und konnte es am Anfang überhaupt nicht glauben. Dann habe ich mir sofort die Handballwoche gekauft. Wenn man sich dann da vorne drauf sieht, wo sonst ein Karabatic oder ein Henning Fritz drauf ist, hat es mich schon gewundert, dass die mich aufs Titelblatt gesetzt haben.

Purzelbaum: Du wirst Kornwestheim in Richtung Magdeburg verlassen. Wie siehst du deine Zukunft beim Erstligisten SC Magdeburg und wie ist dein erster Eindruck?

Peter: Ich war nur kurz dort, aber das was ich da gesehen habe, hat mir gut gefallen. Mit ein paar Spielern konnte ich auch schon sprechen und die waren alle ganz nett. Sportlich möchte ich einfach Erfahrungen sammeln und viel von den „Großen" lernen. Ich werde beim Olympiastützpunkt in Magdeburg meinen Zivildienst leisten und freue mich schon auf meine eigene Bude. Da schreibt einem wenigsten keiner was vor.

Purzelbaum: Da bist du aber auch für dich alleine verantwortlich. Wer wird denn dann deine Wäsche waschen?

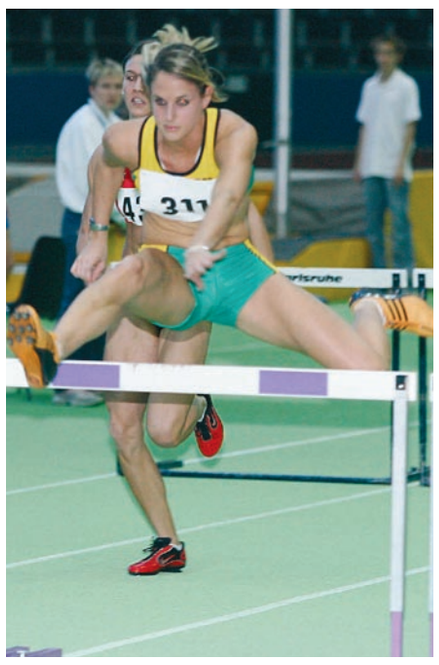
Peter: Ich werde das wohl selbst hinbekommen, da ich es hier auch schon gemacht habe.

Purzelbaum: Vielen Dank und viel Erfolg für deine sportliche Zukunft.

Leichtathletik

Die fliegenden Damen des LAZ

Schlagzeilen machten in dieser Saison die Leichtathletinnen des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg in einer Disziplin: den 60m Hürden und im Stadion dann die 100m Hürden. Der Bundestrainer Rüdiger Harksen, der einst selbst als Sprinter das Trikot der Lurchis getragen hatte, formulierte es so: „Der Schwerpunkt des Frauensprints im Ländle hat sich nach Kornwestheim



verlagert.“ Die beiden hübschen Damen waren Stephanie Lichtl und Nadine Hildebrand, jede ein anderer Typ. Nadine ist die Kämpferin, die mit 19 Jahren bereits das Abitur absolvierte und nun in Tübingen Jura studiert. Mit ihr arbeitet Trainer Sven Rees seit ihrer Zeit als Schülerin über die kleinen Hürden. Und daneben Stephanie Lichtl, die schlanke letztjährige deutsche Juniorenmeisterin. Manchmal ist sie von Problemen im Rücken geplagt, wenn die harten Prüfungen am Tübinger Institut absolviert werden, weil sie dort Sportmanagement studiert. Aber es klappte bei beiden. Sie waren im deutschen Team, das in Debrecen bei der U23-Europameisterschaft startete und standen im Halbfinale. Bei den deutschen Meisterschaften in Erfurt trotzten sie dem Regen und kamen mit dem dritten Rang für Stephi in 13,40 Sekunden und dem fünften Rang für Nadi in 13,47 Sekunden ganz groß im ZDF-Fernsehen raus. Stephanie Lichtl konnte dazu noch eine internationale Leistung aufweisen, denn die Athletin gehörte dem deutschen Team für die Universiade in Bangkok an, der Weltmeisterschaft der Studenten. Bei den bestens orga-

nisierten Spielen in Bangkok hatte im Vorlauf in der Morgenfrühe Stephanie Lichtl einen prächtigen Start hingelegt und ihren Vorlauf über die 10 Hürden in 13,59 Sekunden als Dritte beendet, zog somit ins Halbfinale ein. In diesem Rennen der letzten 16 erwischte sie dann aber einen schwachen Start und wurde Siebte mit 13,84 Sekunden. Der Finallauf war verpasst, den auch die deutsche Meisterin Carolin Nytra aus Bremen mit 13,39 Sekunden nicht erreichte. Kommentar von Stephanie Lichtl: „Die Entsendung haben wir gerechtfertigt. Die Teilnahme war toll und schön ist es, jetzt hier noch Urlaub machen zu dürfen.“

Weltmeisterschaften in Japan

Drei hofften, zwei flogen nach Japan

Nominiert wurden Tobias Unger und Peter Esenwein

Die Saison 2007 stand im Zeichen der Qualifizierung für die Weltmeisterschaften der Leichtathleten im August im japanischen Osaka. Dort, wo die Heimat von unserem noch immer unvergessenen Noby Asahara ist, der fünf Jahre lang als Student für Salamander ein erstklassiger Athlet über die 100m und im Weitsprung war, von Alfred Rapp betreut wurde und für das Land der aufgehenden Sonne Asienmeister über die 100m war. Zudem startete er zweimal bei den Olympischen Spielen für Japan.
Bei den Hallenmeisterschaften fing die Nominierungsdiskussion 2007 an, die die Salamander-Athleten hart traf. Denn nach seinem 5,83 m Sprung von Stuttgart wurde am Ende nach den deutschen Meisterschaften in Leipzig Fabian Schulze nicht für die EM aufgestellt. Warum die Jugend hier keine Chance erhielt, blieb ungeklärt.
Ab Mai musste dann der hochmotivierte Sportsoldat Fabian Schulze seinen Gesundheitsproblemen Tribut zollen und entschied sich die Saison abzubrechen. Aus drei Kandidaten wurden damit zwei, Peter Esenwein mit 82,78 m in Luzern und zweimaliger Normerfüllung, sowie der nach der schweren Operation fitte Tobias Unger mit der Norm von 20,48 Sekunden über die 200 m und der Norm über die 4x100m-Staffel.

Tobias Unger mit der deutschen Staffel über 4 x 100 m WM-6. bei der WM in Osaka - Esenwein war Pechvogel

Die Entscheidung bei der WM in Japan nur bei der 4x100-m-Staffel der Männer anzuteten war für LAZ-Topmann Tobias Unger richtig. Über die 200 m hätte er gegen die USA- und Jamaika-Phalanx nie eine Chance gehabt. So kehrte der LAZ-Athlet als WM-Sechster des deutschen Teams (Zeit 38,56 im Vorlauf und 38,62 im Finale) aus Japan zurück. Für die Qulifikation für die Olympischen Spiele 2008 in Peking für Tobias und sein Team die „halbe Miete“.

Peter Esenwein, der 2. MW-Fahrer des LAZ, der im letzten Moment das Ticket schaffte, war bei der nötigen Weite im Osaka-Stadion abermals ein Pechvogel. Um 17 cm verpasste er bei seinem Qualiwurf von 79,62 m das Finale - als 13. Seine Folgerung: er kämpft weiter um die Zulassung für Peking und wird 2008 nur Teilzeit arbeiten.

Titel für Nadine

Den ersehnten deutschen Titel für Nadine Hildebrand gab es in Hannover bei den deutschen Junioren-Meisterschaften. Nach 5 Vizemeisterschaften in der Jugend- und Juniorenklasse klappte es bei der Jurastudentin endlich durch ihren unheimlichen Kampfgeist. Ihre „ewige“ Konkurrentin Anne-Kathrin Elbe, TSV Bayer-Leverkusen wurde mit einem Wippernschlag in 13,36 sec um nur 1/100 sec im Ziel geschlagen. Die vielen Gratulanten bewiesen, wie beliebt die LAZ-Athletin ist.

Überall bei der Jugend im WLV führend

Die Lurchis sind in der Leichtathletik im Land nicht nur bei den Aktiven eine Truppe, die in der deutschen Spitze mitmischt. Im Land arbeitete sich auch die Jugend durch die konstante Arbeit von rund 15 Trainerinnen und Trainern immer wieder nach vorne. Der Beweis dafür ist der erneute Sprung der Mannschaft der weiblichen Jugend ins Finale der deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Als Beweis für die Vielseitigkeit gilt folgendes: Auch über die 4 x 400m und die Zehnkampfmeisterschaft wurde das LAZ Landesmeister in Baden-Württemberg. Trainer Marco Lindner konnte strahlen, denn den Viertelmeilern war dies zum fünften Mal in Folge in Neckargmünd gelungen. Wenn es noch eine Steigerung gab, dann durch die A-Jugend der Mädchen in der 4 x 400m – Staffel. Sie schafften nicht nur den Einzug ins deutsche Finale in Erfurt nach dem USC Mainz, sie steigerten sich

nochmals, um mit der Besetzung Christiana Kupprion, Lisa Knorr, Sarah Bauer und Amelie Weissbarth in eigener Rekordzeit von 3:50,17 Minuten Platz sieben zu belegen. Dass die Schülerteams dazu überall gut liegen, ist bei der Breite der Arbeit und den vielen Einzeltiteln im württembergischen Verband um die Dreifachsiegerin Julia Lehmann ein Indiz für eine gute Weichenstellung für die nächsten Jahre.

Zweimal mit Spitzenergebnissen Regionalligameister

Auch in diesem Jahr heißt die beste baden-württembergische Mannschaft LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg in der Regionalliga. In Bad Rappenau wurde klar in beiden Kategorien gewonnen. Leicht war dies nicht, weil einige Leistungsträger fehlten, die im Mai andere Termine hatten. Aber bei den Männern sprangen dann doch sichere Punktesammler ein. Zum Beispiel im Stabhochsprung trotz seiner Krankheit Fabian Schulze mit seinem Beitrag von 5,00m, weil Thorsten Müller noch in den USA weilte. Oder bei den Mittelstrecklern die Jugendlichen von Trainer Gerd Walch. Und weil es „Not am Mann“ lautete, absolvierte innerhalb von zwei Stunden Markus Hauber mitten im Prüfungsstress als junger Student erst die 1500m- und dann die 5000m-Strecke. Als Team konnten die Männer den Ansturm des LAV asics Tübingen klar abwehren, weil auch am Ende noch zwei gute Staffeln zur Verfügung standen.
Anders die Situation bei den Frauen, weil hier alle Planer dem Einsatz von Jugendlichen zugestimmt hatten und diese Crew bestand hatte. Klares Ergebnis: Das LAZ war auch hier mit mehr als 10.000 Punkten im Land vorne und dürfte am Ende der Saison damit auch in der deutschen Schlusstabelle glänzen.

Die Endstände:

Männer	
LAZ	17.563 Punkte
LAV Tübingen	16.818 Punkte
Frauen	
LAZ	10.103 Punkte
LAV Tübingen	9.653 Punkte

Maßschuhe, Schuherhöhungen,
Einlagen, Schuhreparaturen,
Podologie, med. Fußpflege

Gut zu Fuß

Schweikert
Orthopädie · Schuhtechnik

Jakobstraße 9 · Telefon 0 71 54 / 7 01 00
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–13, 14–18 Uhr
Sa 9–13 Uhr

SV Kornwestheim

Schwimmen

Schwimmsaison 2007

SVK-Wasserballer spielen nach einer Saison ohne Sieg wieder in der Bezirksliga Mittlerer Neckar

Er war schon recht überraschend gekommen – der Aufstieg der SVK-Wasserballer in die Verbandsliga Baden-Württemberg im vergangenen Jahr. Und dennoch hatten sich die Kornwestheimer dieser hohen Herausforderung gestellt und durchaus Chancen gesehen, die Runde nicht am Tabellenende zu beenden. Das galt insbesondere nach einigen knappen Ergebnissen zu Beginn. Aber die Erfolgserlebnisse blieben dann leider doch aus. Lediglich zwei Unentschieden gegen den Mitabsteiger WF Gemmingen und den Nachbarn TSV Zuffenhausen konnten die Männer um Spielertrainer Uli Czerwatzky auf der Habenseite verbuchen, was natürlich nicht zum Klassenerhalt reichte. Zwar konnte man mit einer gegenüber der vergangenen Runde unveränderten Mannschaft, die hier noch souverän die Bezirksliga-Meisterschaft gewonnen hatte, in die Verbandsliga-Saison starten. Aber irgendwie gelang zu keinem Zeitpunkt der richtige Einstieg in das doch deutlich anspruchsvollere Niveau der höheren Klasse, in der aus diesem Sport schon ein wenig mehr wird als nur Hobby.

Mit ein Grund dafür, dass bei keinem einzigen der 18 Punktespiele und dem ebenfalls verlorenen Pokalspiel die stärkste Mannschaft aufgeboten werden konnte, war aber die nicht sehr ausgeprägte Bereitschaft einiger Spieler, private Pläne gegenüber dem gemeinsamen Ziel eines guten Abschneidens der Mannschaft notfalls zurückzustellen. Dazu kam eine aus unterschiedlichsten Gründen leider insgesamt zu unregelmäßige Trainingsbeteiligung mit der Folge, dass das zweifellos vorhandene spielerische Potential leider ungenutzt blieb. Und so halfen auch die vielen Gespräche mit den Spielern am Ende nichts und man spürte angesichts anhaltender Erfolgslosigkeit zunehmende Motivationsprobleme.

Nun also kehrt das Team wieder in die Bezirksliga zurück und sollte dort auch wieder Erfolgserlebnisse einfahren können. Die Stärke dazu hat die Mannschaft. Verzichten muss man dann aber auf einen der stärksten und torgefährlichsten Spieler: das SVK-Eigengewächs Dirk Kalka wird in der kommenden Saison weiterhin in der Verbandsliga auf Torejagd gehen – dann für den Nachbarn TSV Zuffenhausen.

Erfolge der Schwimmer weiter auf hohem Niveau.

Sowohl der jüngste Nachwuchs als auch die älteren Masters sorgten auch im Frühjahr und Sommer wieder für reichlich Erfolge für den SV Kornwestheim. Während man die Meisterschaften insbesondere bei den ältesten Schwimmern um den Masters-Schwimmwart Günter Engelhardt manches Mal schon kaum mehr zählen kann, zeigen nun auch die gerade erst in „Masters-Alter" gekommenen Aktiven des SVK, dass sie nichts verlernt haben. Erst kürzlich holten sich Sonja Wolter und Dirk Kalka jeweils Bronzemedaillen bei den Württembergischen Vielseitigkeits-Meisterschaften. Zuvor hatte man im Rahmen der Startgemeinschaft mit Marbach bei den Württembergischen Titelkämpfen gleich 34 Medaillen eingeheimst. Ganz besonders aber freuten sich die SVK-Verantwortlichen in den vergangenen Monaten über die guten Leistungen des jüngsten Nachwuchses, den man ganz gezielt und behutsam an das Wettkampfschwimmen heranführt. In Karlsruhe, Worms und Leonberg wurden Schwimmfeste besucht, reihenweise Bestzeiten abgeliefert und Medaillen abgesahnt. Keine Frage: die Arbeit des Trainergespanns Cathrin Steinke und Heike Henningsen trägt Früchte. Auch in den leistungsstarken Jugendklassen in Württemberg. Bei den Meisterschaften im Juli, für die sich immerhin vier SVK-Schwimmer qualifiziert hatten, holte sich Teresa Steinke in starker Form einen 3. Platz über die 50m Freistil. Sie hat wohl von ihrem einjährigen Neuseeland-Aufenthalt auch schwimmerisch profitiert.

Nach den Sommerferien haben die SVK-Schwimmer einen recht vollen Terminplan. Generell folgt der Trainingsaufbau in Richtung der Vereinsmeisterschaften, die im November erstmals gemeinsam mit dem Partnerverein aus Weißenfels ausgetragen werden, den man zu einem „24-Stunden-Marathon-Schwimmen" auch besuchen wird. Zuvor steht noch das traditionelle Vogelhof-Wochenende auf dem Plan.

Zwei Highlights „ohne Wasser" bei der Schwimmabteilung

Was sind schon 80 Jahre? – Diese Frage war für Lothar Kremer im Mai beim Blick allein auf seine sportliche Karriere nur schwer zu fassen. Der aktive Jubilar liefert noch bis heute regelmäßig beachtliche Ergebnisse bei den Masters ab, bei denen er zu den ältesten, aber auch zu den erfolgreichsten in ganz Deutschland zu zählen ist. Begonnen hatte Kremer als Schwimmer im alten Bad an der Schubartstraße, ehe er nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Wasserballspielen begann und es bis in die Nationalmannschaft schaffte. Seit 1985 war Kremer nun für den SVK als Mastersschwimmer unterwegs und hat es auf inzwischen nahezu 100 Titel gebracht. Zur Ruhe gesetzt hat er sich allerdings trotz Wettkampfverzicht nicht: mindestens ein Mal wöchentlich sieht man ihn seine Bahnen ziehen – in allen Lagen.

Den **100sten** Geburtstag feierten bereits die Freunde des Weißenfelser Schwimmvereins.

Zu einer großen Festgala in der „guten Stube" der Stadt besuchte auch eine Delegation des SVK unter Führung von Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher die Partnerstadt und überbrachte herzliche Glückwünsche. Über die Aussichten dieser sportlichen Verbindung waren sich übrigens beide Seiten schnell einig: in zwei Jahren steht wieder ein Fest an, wenn die Partnerschaft ihr 20-jähriges Bestehen feiert.

Hans-Joachim Tröscher
SVK-Schwimmabteilung
Troescherh2o@aol.com

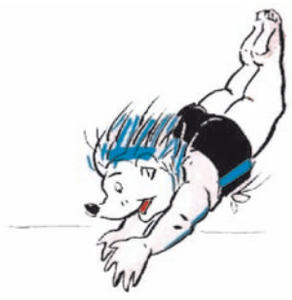
Bild oben: Schwimmfest in Leonberg

Bild rechts: Württembergische Meisterschaften in Nürtingen

Lebensfreude pur !

Das bewährte Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Aqua-Fit4Fun im SVK



Aqua-Fit4Fun ist ein **ganzheitliches Fitness-Training im Wasser** mit intensiven Belastungen von Herz und Kreislauf und dient somit auch der Kräftigung der Muskulatur und der Straffung der Haut. Ideal auch für Neu- und Wiedereinsteiger und optimal bewährt als Aufbautraining nach Sportverletzungen.

Jetzt anmelden!
Auskünfte direkt bei unserer Instruktorin Makrina Andreadou
Telefon 01 72 / 6 76 13 51

Rundum gesund – mit Nudl !

Ein weiteres Gesundheits-Angebot in der **SVK-Schwimmabteilung**

Nudl'up-4Fun im SVK

Nudl'up-4Fun ist als **alternatives Gesundheitstraining im Wasser** angelegt. Mit überraschend einfachen Hilfsmitteln ermöglichen wir nahezu unter Schwerelosigkeit ein Rund-um-Programm für Körper und Seele. Schonende Belastungen der Gelenke, von Herz und Kreislauf, wechseln sich ab mit der beruhigenden Massagewirkung des Wassers.

Jetzt anmelden!
Auskünfte direkt bei unserer Sporttherapeutin Sibylle Dehnen
Telefon 0 71 41 / 89 54 53

PARK Apotheke
F. Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Str. 60 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 8 16 16-0 · Fax 8 16 16-12

Tennis

Jubiläumsjahr - 30 Jahre ESG-Tennisabteilung - 20 Jahre TVK-Tennisabteilung - 10 Jahre Montagsspieler

Viele Aktivitäten machen Vielen viel Spaß und Freude, aber auch Vielen viel Arbeit

Demonstration -

Aus Solidarität zur Eislauf- und Hockeyabteilung und aus Überzeugung beteiligte sich die Tennisabteilung an der Demonstration- dringende Erhaltung der Eishalle, vor und im Kornwestheimer Rathaus. Die Tennisabteilungsführung leitete auch immer wieder gerne diverse Aufrufe der Handballabteilung und der Geschäftsstelle an die Mitglieder weiter, würde sich aber eine bessere Zusammenarbeit der Vereinsabteilungen untereinander wünschen.

Frühlingswanderung -

Sa. 10. März 2007

Nahezu 40 Teilnehmer konnte SVK-Tennis- Abteilungsleiter Kurt Schenkel zur zweiten Freiluftveranstaltung, nach der Skiausfahrt im Januar, in diesem Jahr begrüßen. Durch die engen Gassen in Obertürkheim gelangte man an die Basis der Stuttgarter Weinberge. Von der Aussichtsplattform unterhalb der 397 m hohen Höchst konnte ein herrlicher Blick über das Neckartal, mit den zahlreichen Industrieanlagen und den Stuttgarter Hafen, genossen werden. In Untertürkheim war ein „Besenlokal" reserviert. Der schöne Gewölberaum bot einen zünftigen Rahmen für den Abschluss des schönen Nachmittags.

Tag der offenen Tür -

So. 29. April 2007

Am letzten Aprilsonntag fand erstmals ein Tag der offenen Tür bei der SV Salamander- Tennisabteilung auf der Anlage an der Bogenstraße statt. Unter dem Motto des Deutschen Tennisbundes „Deutschland spielt Tennis" konnten zahlreiche Kinder beim kostenlosen „Schnuppertennis" teilnehmen. Unter der Leitung von Jugendleiterin Anita Gamm hatten die Kleinen großen Spaß und mit Sicherheit zum Teil auch Gefallen an der Sportart gefunden. Alle Interessenten dürfen wieder kommen und „weiterschnuppern".

Familientage -

Jeden ersten Sonntag im Monat, während der Sommersaison, fanden auf der Anlage an der Bogenstraße Familientage statt. Es trafen sich Familien, auch Einzelpersonen, zwanglos zum Grillen, Kaffeetrinken und gemütlichen Zusammensein am „Stammtisch im Grünen", auch zum Spielen (Tennis).

Saisoneröffnung mit Abteilungs-Jubiläum -

Sa. 05. und So. 06. Mai 2007

Die Saisoneröffnung war verbunden mit einem Bändelesturnier und dem Jubiläum „30 Jahre ehemalige ESG- und 20 Jahre ehemalige TVK-Tennisabteilung". Zum kurzen offiziellen Teil waren der Vereinspräsident Heinz Kipp und alle ehemaligen Abteilungsleiter eingeladen und gekommen. Der jetzige SVK- Tennis-Abteilungsleiter Kurt Schenkel bedankte sich bei seinen Vorgängern und beim Präsidenten für die Aufbauarbeiten und die umfangreiche ehrenamtliche Abteilungs- und Vereinsarbeit.

Am Bändelesturnier nahmen 20

Damen und Herren teil. Die meisten Bändele sammelte wieder mal Joachim Hickl, gefolgt von Marianne Stolz und Emil Arnold. Turnierteilnehmer, Mitgliedsgäste und Jubiläumsgäste wurden, wie bei allen Veranstaltungen, von Vergnügungswart Jatzl Jahrstorfer mit seinem Stellvertreter Andi Bürkle und dem Helferteam vorzüglich bewirtet.

Jugendtag -

Sa. 23. Juni 2007

Unter der Aufsicht von Jugendleiterin Anita Gamm mit ihrem Helferpaar Marianne und Herbert Stolz tummelten sich die Kinder und Jugendlichen der Abteilung am ersten Jugendtag beim Tennis- und Fußballspielen, sowie anderen Juxvergnügen. Die Eltern besorgten das Mittagessen und Kuchen, vielen Dank.

Doppel - Vereinsmeisterschaft -

Sa. 30. Juni und So. 01. Juli 2007

Unter 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden die Vereinsmeisterschaften ausgespielt. Erfreulich war die Teilnahme der jungen Generation bei den Herren. Bei den Damen siegten Marianne Stolz mit Petra Krist und Andrea Bartholomä (Andrea spielte am zweiten Tag für Petra, die sich verletzte), Zweite wurden Anita Gamm / Gabi Walker und Dritte Dagmar Oertel / Andrea Holzberger. Marko Jäckle und Stefan Hugger gewannen vor Bernd Holzberger / Joachim Hickl und Gerald Oertel / Detlef Mentz bei den Herren. Den Herren- Senioren Titel holten sich Kurt Hertfelder / Helmuth Aunitz vor Jürgen Riedhof / Klaus Schulz und Wolf-Dieter Risel / Roland Gauß.

WTB - Verbandsspiele -

Sommer 2007

Erstmals beteiligte sich die SVK Abteilung an Verbandsspielen des Württembergischen Tennis-Bundes. Letztes Jahr spielte noch eine Juniorenmannschaft unter ESG. Die Herren belegten in der Bezirksstaffel 1 in ihrer Gruppe unter 6 Mannschaften den fünften Platz, steigen somit aber trotzdem in die nächst tiefere Klasse ab. Bei den Herren 55 gab es noch weniger zu holen, sie belegten in der Staffelliga in ihrer Gruppe den letzten Platz unter 6 Mannschaften, steigen aber nicht ab - es gibt keine tiefere Klasse. Trotzdem hat es allen Spaß gemacht, nächstes Jahr kann es nur besser werden. Es wird angestrebt, mit fünf Mannschaften in der Verbandsrunde mitzuspielen.

Visionen für 2008 -

Alle SVK- Vereinsmitglieder, die noch nicht in der Tennisabteilung sind, können in der nächsten Sommersaison ein kostenloses „Schnuppertennis" absolvieren. Da wäre es doch gelacht, wenn nicht einige nach dem „Schnuppern" zum „Genießen" übergehen und Mitglied in der Tennisabteilung werden würden, für 75.- bzw. 50.- € jährlich. Aufrufe hierzu werden folgen. Visionen darf man bekanntlich haben.

Kurt Schenkel

10-jähriges Jubiläum der Montagsspieler -

So. 15. und Mo. 16. Juli 2007

Vor 10 Jahren, 1997, scharten sich einige ehemalige TVK- Handballer um den früheren Spitzenspieler Horst Babilon, genannt der „Alte", zum Tennisspielen beim TVK. In kurzer Zeit gesellten sich immer mehr Vorruheständler, echte Rentner und Pensionäre hinzu. So zünftig wie gespielt wird, wurde jetzt auch auf der Anlage Bogenstraße das Zehnjährige gefeiert. Am Sonntag waren die Ehefrauen zum gemütlichen Kaffeetrinken und einer Videoschau eingeladen. Mit einem Bändelesturnier fanden am Montag die Feierlichkeiten ihre Fortsetzung. Die Geselligkeit steht

bei der Truppe sehr im Vordergrund, es finden außer Tennisspielen noch viele gemeinsame Aktivitäten statt, wie z.B. Besenbesuche, Gartenfeste, Weihnachtsfeiern usw. Die Abteilungsleitung sagt herzlichen Glückwunsch!

Frühlingswanderung-

AMELY SCHWEIZER
RECHTSANWÄLTIN
Straf- und Jugendstrafrecht . Opferrecht
Verkehrsrecht . Bußgeldverfahren . Familienrecht
Bahnhofstraße 60
70806 Kornwestheim
TELEFON 07154/15 56 25
TELEFAX 07154/15 56 26
E-MAIL info@amely-schweizer.de
INTERNET www.amely-schweizer.de

SV Kornwestheim

Tischtennis

SVK spielt erfolgreichste Saison seit Jahren

Tischtennis: Herren 1 Meister & Pokalsieger – Mädchen steigen in Landesliga auf

Kaum ist die erfolgreichste Saison seit Jahren beendet – der SVK konnte gleich fünf Meistertitel, einen Pokalsieg und sechs Aufstiege feiern, steht auch schon wieder die neue Spielzeit für die Tischtennisabteilung des SVK vor der Türe. Am 22.9. beginnt offiziell die Saison 2007/2008, dann gilt es, in den höheren Spielklassen zu bestehen und die kontinuierlichen Erfolge der letzten Jahre fortzusetzen.
Dank einiger Neuzugänge kann der SVK in diesem Jahr mit insgesamt 14 Mannschaften, also einem Team mehr als im vergangenen Jahr, an den Start gehen, wobei hier die fünf Herrenmannschaften und drei Seniorenmannschaften den größten Teil ausmachen. Im Januar 2008 stehen für den SVK als Ausrichter dann die Württembergischen Einzelmeisterschaften der Senioren auf dem Programm, ein zweitägiges Großereignis der ganz besonderen Art

Eine schwere Saison erwartet die **Herren 1,** die dieses Jahr in der Bezirksliga antreten, doch dank der Neuzugänge Viktor Lucic und Martin Weiß sollte ein guter Mittelfeldplatz durchaus zu erreichen sein. Schwer wird es vor allem im Bezirkspokal, denn gleich in der ersten Runde trifft man auf den Landesligisten TSV Korntal 1, es wird also schwer werden, den Pokalsieg aus dem letzten Jahr zu verteidigen.

Die **Herren 2** gehen in dieser Saison in der Kreisliga an den Start und können mit Marc Haun ebenfalls einen Neuzugang verbuchen. Durch herabrückende Spieler der Herren 1 wurde eine schlagkräftige Truppe aufgebaut, die sicherlich im oberen Tabellendrittel mitspielen kann.

Was sportlich zunächst nicht klappte wurde am Ende dann nachträglich doch noch erreicht, nämlich der Aufstieg der **Herren 3** in die Kreisklasse A. Auch hier kamen einige Spieler von den Herren 2 hinzu, so dass der Klassenerhalt problemlos zu schaffen sein sollte, vielleicht ist sogar ein Platz unter den ersten drei möglich.

Nach der spektakulären ersten Saison müssen die **Herren 4** in diesem Jahr nun in der Kreisklasse C um Punkte kämpfen. Doch nach der souveränen Leistung im letzten Jahr sowie nachgerückten Jugendspielern, die heiß auf Erfolge sind, ist vielleicht auch dieses Jahr eine Überraschung möglich.

Neu hinzugekommen sind die **Herren 5**, die als 4er-Mannschaft in der Kreisklasse D antreten und den Erfolg der Herren 4 aus dem vergangenen Jahr in dieser Saison ebenfalls erreichen wollen. Auch die fünfte verfügt über hervorragende Spieler, sodass man auf einen erfolgreichen Saisonverlauf hoffen darf.

Nach der furiosen Rückrunde in der vergangenen Saison darf man in diesem Jahr auf die **Damenmannschaft** gespannt sein. Sollten sich ähnliche Leistungen nochmals erreichen lassen, darf man die Damen sicherlich zu den Mitaufstiegsfavoriten zählen.
Gleich 3 Seniorenteams gehen in der neuen Saison für den SVK an den Start, nämlich die **Senioren 40, Senioren 40 II und die Senioren 60.** Nach der souveränen Meisterschaft der Senioren 40 im vergangenen Jahr will man versuchen, auch dieses Jahr wieder um den Titel mitzuspielen, die Senioren 40 II wollen dies natürlich ebenfalls tun. Die Senioren 60 werden versuchen, einen Platz unter den ersten drei zu erreichen.

Besonders gespannt sein darf man auf die Jugendmannschaften, bei denen sich nach der vergangenen wiederum Saison einiges getan hat.

Vor allem die die **Mädchen U 18,** die mit dem Aufstieg in die Landesliga ein mehr als sensationelles Saisonergebnis erzielt hatten, werden es in der neuen Spielklasse schwer haben, zumal auch Kathrin Mazonaki zu den Damen aufgerückt ist und die Mädchen somit nicht mehr verstärken kann. Das Ziel lautet ganz klar Klassenerhalt und dank der neu hinzugekommenen Spielerin Selin Ugurlu ist man optimistisch, dies auch erreichen zu können.

Die **U18 Jungen I** spielen weiterhin in der Bezirksklasse und wollen in diesem Jahr einen guten Mittelfeldplatz erreichen. Dies wird jedoch sehr schwer werden, da gleich zwei Spieler zu den Herren aufgerückt sind, doch auch die nachgerückten Spieler sind gut vorbereitet und werden alles dafür tun, nicht wieder gegen den Abstieg spielen zu müssen.
Die **Jungen U 18 II** sind nach dem Abstieg in der Kreisklasse aktiv und wollen natürlich versuchen, den sofortigen Wiederaufstieg zu erreichen.

Dies gilt auch für die **Jungen U 15 I** die ebenfalls im vergangenen Jahr abgestiegen waren und nun in der Kreisklasse antreten müssen. Um den Aufstieg zu realisieren hat man in diesem Jahr auf die Stellung einer zweiten U15 Jungenmannschaft verzichtet, somit kann die „Erste" aus dem vollen Spielerpotential schöpfen.

Einen tollen dritten Platz im Bezirkspokal gilt es für die **Mädchen U 15** zu verteidigen, zudem möchte man sich auch in der Bezirksklasse langsam nach oben arbeiten. Dank kontinuierlicher Jugendarbeit sollte es jedoch nur eine Frage der Zeit sein, bis auch die Mädchen im oberen Tabellendrittel mitspielen.

Alles in allem erwartet den SVK eine ereignisreiche Saison, die im Januar 2008 mit den Württembergischen Einzelmeisterschaften der Senioren und erwarteten 350 Teilnehmern ihren vorläufigen Höhenpunkt finden wird. Ein Großereignis der besonderen Art, welches schon heute seine Schatten vorauswirft und alle Spieler und Verantwortlichen des SVK derzeit mit den Planungen voll beschäftigt.

Lars Beitmüller

Turnen

Turnen nicht nur für Profis

Die Turnabteilung ist nicht nur erfolgreich und vielseitig, sie bietet auch Platz für jedermann.

In der Freizeitturngruppe, dem Mädchenturnen, sind so gut wie alle Altersklassen vertreten. Geturnt wird hier zum Spaß. Verantwortlich für die Mädchen sind der Abteilungsleiter der Turnabteilung, Stefan Kenzler, und Daniela Ertl. Wer Lust und Laune hat, spielerisch seine turnerischen Leistungen zu verbessern, ist hier genau richtig. Aber auch diejenigen, die schon turnen können, sind nicht fehl am Platz. Einmal im Jahr findet eine Talentsichtung statt, bei der die talentierten Turnerinnen gesichtet und direkt in die Leistungsriege aufgenommen werden.
In der Leistungsriege turnen diejenigen Mädchen, die turnerisch etwas erreichen möchten und gern an Wettkämpfen teilnehmen. Auch hier gibt es verschiedene Gruppen, die dem Alter nach sortiert sind. Mädchen im Alter von 11-15 Jahren werden zweimal in der Woche von Franziska Kieser und Désirée Hamacher trainiert. Neben Handständen und Rädern auf dem Balken gehört auch der Überschlag über das Pferd zu den Grundelementen der Mädchen. Die Jüngeren, 9- bis 12-Jährigen, haben ebenfalls zweimal in der Woche Training. Sie werden von Bettina Waltrich und Cosima Jedamczik gefördert. Auch sie turnen bereits anspruchsvolle Elemente wie Radwende-Flick-Flack am Boden und Salto-Abgang am Stufenbarren. Renate Walz, eine der besten unter den Mädchen, hat kürzlich bei den Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften teilgenommen und einen sehr guten siebten Platz erzielt. Aber auch mehrtägige Ausflüge, beispielsweise zum jährlichen Landeskinderturnfest, sind mittlerweile Usus. Darüber hinaus darf sich die Turnabteilung seit diesem Jahr über Nachwuchs freuen, denn es gibt seit den Osterferien eine neue Gruppe für die ganz Kleinen. Die sechs bis acht Jahre jungen, quirligen Mädchen, die einfach nicht genug vom Turnen kriegen können, werden von Nadine Waltrich und Désirée Hamacher, B-Trainerin und Dipl. Sportwissenschaftlerin, trainiert. Hier stehen noch das Erlernen turnerischer Grundfähigkeiten und -fertigkeiten im Vordergrund.

Unser Jahrgang 1999 - 2001

Aber nicht nur sportbegeisterte Mädchen sind in der Turnabteilung herzlich willkommen, auch Jungs werden eingeladen, das Training von Gerhard „Jacky" Aeckerle zu besuchen. Bei ihm sind Jungs im Alter von sieben bis vierzehn Jahren in den besten Händen.

Auch für die Jüngsten der Jüngsten bietet die Turnabteilung ein Angebot: Mütter und Väter können gemeinsam mit ihrem Nachwuchs ab 2 Jahren das Eltern-Kind-Turnen besuchen. Dieses wird von Christin Bernecker und Claudia Seile geleitet und erfreut sich größter Beliebtheit. Die Turnabteilung freut sich über jedes neue Mitglied!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich direkt an unseren Abteilungsleiter:
Stefan Kenzler, Tel. 0172/8070115, E-Mail: stefan0529@aol.com

Renate Walz

Karate

Neue Anfängerkurse Karate/Selbstverteidigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Beginn:	15. Oktober 2007
Kursabende:	10-mal, incl. 2-mal kostenloses Probetraining
Kostenbeitrag:	40,- EUR 20,- EUR Kinder, Jugendliche u. SVK-Mitglieder
Ort und Zeit:	**Kinder-Anfängerkurs: ab 7 Jahren** donnerstags 17.45.-18.45 Uhr, Bolzschule **Kurs Jugendliche: ab 12 Jahren** montags 18.30-20.00 Uhr, ehem. ESG-Turnhalle Jahnstr. 100 **Kurs Erwachsene, alle Altersklassen:** montags 20.00-22.00 Uhr, ehem. ESG-Turnhalle Jahnstr. 100 - auch Wiedereinsteiger sind willkommen -

Anmeldung und Info bei:
Ute Dillerup: 07141/ 43230 (AB) E-Mail: dillerup@esg-kornwestheim.de

Karate ist sehr vielseitig: Körperbeherrschung, Kraft, Ausdauer, Reaktionsschnelligkeit, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit werden trainiert. Auch ein gewisses Maß an Disziplin und achtsamer Umgang mit dem Partner sind wichtig. Die Grundidee ist Körper, Geist und Charakter im Einklang zueinander weiter zu entwickeln. Wesentlich ist die Einstellung, mit der trainiert wird.
Wir trainieren traditionelles Shotokan-Karate mit Schwerpunkt Selbstverteidigung als Breitensport, in gemischten Gruppen, kein Wettkampfkarate.

Kickboxen

DO YOU KNOW Kickboxen?

Disziplinierter Kampfsport auf Wettkampfbasis

Trainiert werden:
Kondition, Koordination, Reflexe, Schnelligkeit, Disziplin und Technik.

Neugierig und interessiert?
Dann schaut mal vorbei immer dienstags und donnerstags von 18-19.30Uhr in der Sporthalle Jahnstraße 100 (ESG).
Für Anfänger und Fortgeschrittene…
Alter 0-99 Jahre…

Warum sollt ihr bei uns trainieren?

Wir verlieren den sportlichen Biss und Ehrgeiz nicht aus den Augen und bringen euch zur Höchstleistung, Fitness, Spaß und Ausgeglichenheit. Schnupperkurse gibt es nicht, kommt einfach gleich zum unverbindlichen Probetraining vorbei.

Ansprechpartner und Coach „Lalli" erreicht ihr unter 0162/4632929 oder lalli@iska-germany.de

Volleyball

SVK Volleyball, Herren 1 Bezirksliga

Unter neuen Voraussetzungen geht die 1. Herrenmannschaft der Volleyballabteilung in die Saison 2007/2008

Nachdem in der vergangenen Saison der Klassenerhalt in der Landesliga äußerst unglücklich nicht erreicht werden konnte, scheint es nun, als ob man auch in der Bezirksliga um einen Nichtabstiegsplatz kämpfen muss.
Nur aufgrund von drei nicht gewonnenen Sätzen in der Saison und einer knapp verlorenen Relegation findet sich die Mannschaft nun dort wieder, wo sie sich vor einem Jahr triumphal verabschiedet hat. Die Landesligasaison ist im Grunde besser verlaufen als gedacht, rein spielerisch gesehen, aber viele unglückliche Umstände, unerwartete Niederlage der Tabellenführer gegen Mitabstiegskandidaten und natürlich das eigene Unvermögen führten zu dieser Situation. Dennoch wollte man den Kopf nicht in den Sand stecken und in der Bezirksliga wieder ordentlich mitspielen. Doch nach dem Abstieg zerbrach die Mannschaft regelrecht. Gründe dafür sind nicht nur der, schon vor der letzten Saison angekündigte, Rücktritt von Trainerin Bärbl Staiger und Libero Stefan Walz, sondern auch das Ausscheiden von Wolf Brenner, Dennis Jankovsky, Tobias Rehse und Sven Walk. Damit muss die Mannschaft fünf Ausfälle kompensieren. Zudem wird Mittelblocker Joachim Schwab das Schwabenland im Januar aufgrund seines Studiums in Richtung Schweden verlassen und der Mannschaft in der Rückrunde ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen. Den Abgängen stand bisher nur ein Neuzugang gegenüber, der nun aber aus gesundheitlichen Gründen auch die gesamte Vorrunde ausfallen wird.
Man hat sich dennoch dazu entschlossen die Saison mit acht Spielern in Angriff zu nehmen. Die Fäden zieht weiterhin Florian Grelak auf der Zuspielposition, in der Mitte werden Jochen Mohr und Joachim Schwab versuchen, die gegnerischen Angriffe abzublocken und die Außenpositionen sind mit Peter Deininger, Ivan Nikitin, Helge Sprenger und Volker Neumann besetzt. Diagonal wird Felix Piesker sein Bestes geben. Aufgrund der dünnen Personaldecke ist aber jetzt schon abzusehen, dass jeder Spieler wohl auch das ein oder andere Mal auf ungewohnten Positionen spielen wird. Doch trotz aller Widrigkeiten und einer mehr als mangelhaft gelaufenen Vorbereitung wird die Mannschaft positiv in die Saison gehen und versuchen, das „Überbrückungsjahr" so gut wie möglich zu absolvieren. Jeder Spieler weiß um seine Aufgaben und wie wichtig diese Saison auch für den Herrenvolleyball allgemein in Kornwestheim sein wird. Vor allem daher sind die Spieler natürlich für jede Unterstützung dankbar und hoffen trotz der niedrigeren Liga wieder auf ein ähnlich lautstarkes Publikum, wie in der vergangenen Saison.

Interessant werden sicher auch die Duelle mit der zweiten Herrenmannschaft, die in derselben Liga antreten wird. Das erste interne Derby findet gleich am ersten Spieltag, am 30.09.07 in der Pattonville-Sporthalle statt. In der kommenden Saison wird dann neben Sven Walk und Friedemann Rall, die beide aus Asien zurückkehren, hoffentlich auch der ein oder andere Jugendspieler in den Aktivenbereich integriert werden können. Das Training findet immer montags von 19.30 - 22 Uhr in der Rechberghalle und mittwochs von 20 - 22 Uhr in der Pattonville Sporthalle statt. Weitere Informationen gibt es unter www.volleyball.sv-kornwestheim.de

Für den SV Salamander Kornwestheim I treten an: Florian Grelak, Felix Piesker, Joachim Schwab, Jochen Mohr, Ivan Nikitin, Helge Sprenger, Volker Neumann und Peter Deininger.

SVK Volleyball, Damen 1 Bezirksliga

Nach dem Klassenerhalt geht der Blick nach oben.

Seit einem Jahr spielen die Volleyball-Damen in der Bezirksliga. Nach dem Klassenerhalt in der vergangenen Saison sind die Ziele nun anders. Die mit 6 neuen Spielerinnen besetzte Mannschaft geht mit dem Trainergespann Ingo Bohn und Dietmar Gaus in die neue Saison. Zu den bewährten Spielerinnen um die Kapitäne Almut Ulrich und Susanne Sprenger kommen die routinierten Spielerinnen Moni Neukranz, Bärbel Gaus, Anke Neumann und Julia Wagner dazu. Zwei junge Talente, Friederike Klinger und Diana Rothfuß, sind ebenfalls zum Team gestoßen. Dazu Lisa Bäuerle, Maja Augstinovic, Sandra Schulz, Anke Sichelstiel machen die Mannschaft fast komplett. Zuletzt hoffen die beiden Trainer noch auf die lange verletzte Fruschi Kovats, die dem Team mit ihrer Schlagkraft sehr helfen kann.
Das Ziel der Mannschaft ist es, um die ersten beiden Plätze zu spielen und viel Spaß zu haben.
Zwei Turniere werden in der Vorbereitung gespielt, um dieses Ziel zu ereichen.
Die Mannschaft hofft, dass auch dieses Jahr wieder zahlreiche Zuschauer die Heimspiele der Volleyballerinnen begleiten und für Stimmung sorgen.
Wir sehen uns in Pattonville!

SVK Volleyball Jugend

Im Jugendbereich ist der SVK dieses Jahr mit fünf Mannschaften gut aufgestellt

So können wir auf eine stabile männliche und weibliche A-Jugend zählen, die sich in der letzten Saison unter den Trainern Bärbl Staiger und Markus Bräuer weiter verbessert haben. Nachdem letztes Jahr bereits eine mixed Mannschaft auf dem Kleinfeld Wettkampfluft schnuppern konnte, werden dieses Jahr seit langem auch wieder eine weibliche und eine männliche C-Jugend in der Spielrunde starten. Für das Training, das bisher Sven Walk und Christian Osterkamp leiteten, konnte zudem die erfahrene Trainerin Stefanie Gerstetter gewonnen werden. Aufgrund von Auslandsaufenthalten bzw. auswärtigem Studium einiger Trainer stehen jetzt zum Schuljahresbeginn jedoch noch einige Änderungen an.

Mit Elisabeth Stirn-Reuter ist eine frühere Trainerin des SVK wieder in den Trainerstab zurückgekehrt. Sie betreut die jüngste weibliche Mannschaft unserer Abteilung, die im kommenden Frühjahr in der E-Jugend antreteten wird.

Wir freuen uns immer über Verstärkung in allen Altersklassen. Wer Lust auf Volleyball hat, kann gerne zu den Trainingszeiten vorbei kommen. Wir freuen uns auf euch!

SV Kornwestheim

Rekordbeteiligung bei der Osterausfahrt der Klettergruppe des FSZ

mit 16 Erwachsenen und 5 Kindern: noch nie war die Teilnehmerzahl so groß wie in diesem Jahr.

Die Anreise erfolgte in bewährter Art, je nach Zahl der genommenen Urlaubstage, individuell.

Doch, oh Schreck, war das Wetter von Deutschland bis zum Lago Maggiore noch bestens, hingen über diesem dunkle Gewitterwolken.

Am Zeltplatz Due Lago angekommen, war ein Zeltaufbau unmöglich, es goss wie aus Kübeln. Nachdem es von Westen etwas heller wurde, musste mit dem Aufbau wegen der einsetzenden Dunkelheit, trotz Regen, schnell begonnen werden.

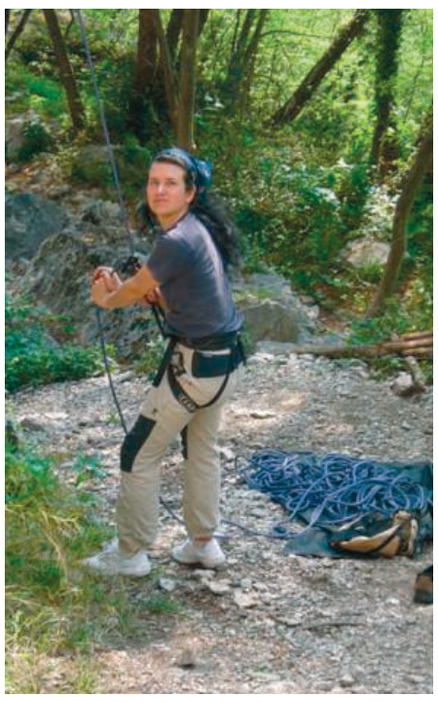
Der nächste Morgen war dann niederschlagsfrei, sodass wir mittags in das Klettergebiet Sasso D`Erba gehen konnten.

Bei diesem Gebiet handelt es sich um einen 40 m hohen Felsen, der bei Nässe sehr schnell abtrocknet. An der kleinen Südwand konnten wir einige gut abgesicherte Genussrouten klettern.

Um so einer großen Gruppe mit jeweils unterschiedlichem Kletterniveau gerecht zu werden, erfordert die Auswahl der Klettergebiete einiges an Fingerspitzengefühl.

Bei einer gemeinsamen Ausfahrt musste versucht werden, solche Gebiete anzufahren, wo alle Gruppenmitglieder ihrem Schwierigkeitsgrad entsprechend klettern konnten.

Nach Bildung einiger Fahrgemeinschaften wurde in den nächsten 2 Tagen das Klettergebiet oberhalb Galbiate angefahren. Es liegt in dem Naturpark von Monte Barro und ist durch seine Panoramalage bekannt. Hier gibt es verschiedene Felsen von 10-30 Metern Höhe. Man klettert an senkrechten Wänden aus sehr festem Kalkgestein mit guter Absicherung. Die Kletterei ist ziemlich technisch an Kanten und Leisten, außerdem gibt



es auch viele schöne Wege, die für Anfänger geeignet sind.

Als nächstes Klettergebiet wurde das Massiv Civate, oberhalb des Ortes Civate ausgesucht. Dieses beliebte Klettergebiet hat eine tolle Felsqualität, auch ist die Lage ideal für Kinder geeignet.

Am letzten Tag teilte sich die Gruppe, die einen wollten höhere Schwierigkeitsgrade klettern, die anderen hatten sich eine Mehrseillängentour vorgenommen.

Andere zogen, bei wunderschönem Wetter, einen gemütlichen Spaziergang, mit Blick auf den See, vor.

Nach dem Klettern wurde fast jeden Abend gegrillt und bis spät in die Nacht über verschiedene Klettergebiete diskutiert und neue Pläne geschmiedet.

Einstieg leicht gemacht

Mit „Laufend in Form“ bietet die AOK exklusiv für ihre Versicherten ein persönliches Trainingsprogramm an.

Walking, Nordic Walking und Laufen machen fit und stärken das allgemeine Wohlbefinden. Denn diese Ausdauersportarten stärken den gesamten Körper, besonders das Herz-Kreislaufsystem und den Muskelapparat. Die AOK hat zusammen mit dem erfahrenen Walking- und Laufexperten Herbert Steffny das Internet-Programm „Laufend in Form“ entwickelt, das auf die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer eingeht.

Angaben zur körperlichen Fitness und den persönlichen Lebensumständen werden abgefragt. Nach jedem Training lässt sich in ein Online-Formular eintragen, welche Leistung man geschafft hat, wie hoch der Puls gewesen ist und wie man sich gefühlt hat.

Es gibt konkrete Tipps für die nächsten Laufeinheiten. Das Besondere: Der Trainingsplan passt sich ständig an die erzielten Fortschritte an. Das vermeidet Unter- oder Überforderung. Das Programm dauert etwa sechs Monate.

Wer sich im Internet anmeldet, erhält per E-Mail einen Zugangscode für eine persönliche Website mit individuellem Trainingsplan.
Die Teilnehmer bekommen zusätzlich ein persönliches Coaching von Herbert Steffny und seinem Expertenteam.

Weitere Informationen gibt es unter:
www.aok-bw.de > Laufend in Form

Mehr Leistung – mehr Sicherheit

Die AOK bietet ihren Kunden eine umfassende Palette medizinisch notwendiger Leistungen. Viele Versicherte haben sich aber in verschiedenen Bereichen zusätzliche Angebote gewünscht. Die letzte Gesundheitsreform hat der AOK mehr Spielraum gegeben, der zum Vorteil der Versicherten genutzt und ständig optimiert wird. Gemeinsam mit der UKV – Union Krankenversicherung AG kann die AOK attraktive Zusatzversicherungen mit besonderen Vorteilen bieten.

Zum Beispiel haben Versicherte beim Zahnersatz die Möglichkeit, sich bis zu 50 Prozent Zuzahlung zusätzlich zur Leistung der AOK zu sichern. Und auch in anderen Bereichen gibt es die Möglichkeit sich jetzt noch umfassender abzusichern. So gibt es eine Zusatzversicherung für Sehhilfen und einen Auslandsreisekrankenschutz. Eine Versicherung gegen Verdienstausfall bringt bei Arbeitsunfähigkeit zusätzliches Krankengeld. Beim Tarif Arzneimittel-Plus gibt es eine Erstattung für nicht verschreibungspflichtige ärztlich verordnete Mittel, und das Leistungspaket fürs Krankenhaus bietet viele Vorteile bei stationärer Behandlung.

In welchen Bereichen also AOK-Versicherte mehr finanzielle Unterstützung und zusätzliche Leistungen wünschen – einfach auswählen. Die AOK Kundenberater informieren ausführlich in jedem AOK-Kunden-Center.

Mehr Infos unter www.aok-bw.de
> Zusatzversicherungen

Kalymnos, viertgrößte Insel der Dodecanese

Auch wenn man bereits 4-mal in oder auf Kalymnos war, ist als Individualreisender der Trip dorthin immer wieder spannend und abenteuerlich.

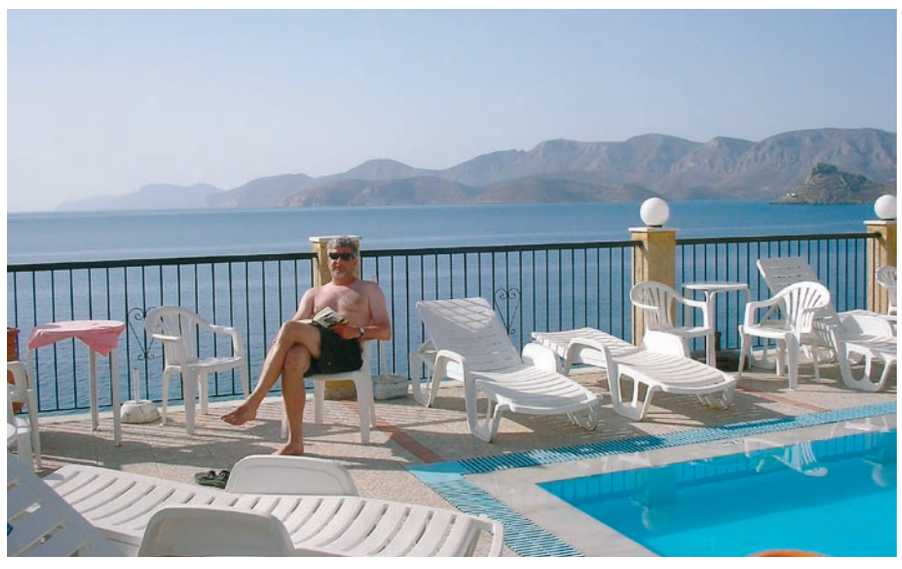
Die ersten sechs Personen reisten bereits am Samstag an, wir, die Berichterstatter, folgten am Mittwoch.

Nachdem wir jemanden gefunden hatten, der uns zur nachtschlafenden Stunde an den Flughafen brachte, startete das Flugzeug pünktlich um 6 Uhr. Bei herrlichem Wetter und frohes Mutes, die 11 Uhr Fähre noch zu erreichen, kam der große Schreck. Die Taxifahrer waren in den Streik getreten und ein öffentlicher Bus fuhr auch nicht zum Hafen.
Nach langem ratlosem Warten tat man sich mit anderen Wartenden zusammen.
Die Pauschalreisenden wurden alle mit Bussen ihrer Reiseveranstalter abgeholt und in ihre Hotels gebracht.
Eine freundliche TUI-Reiseleiterin hatte ein Einsehen und nahm uns und die anderen Wartenden mit. Die Fahrt ging jedoch nicht in die nahe liegende Hafenstadt, sondern in die 25 km entfernte Kos-Stadt. Auf dem Weg dorthin, wurden die Fahrgäste in ihr jeweils gebuchtes Hotel abgesetzt.
Auf diese Weise lernten wir fast alle Hotelanlagen der näheren Umgebung kennen, bis wir als letzte Fahrgäste in Kos-Stadt aussteigen durften.
2 Stunden später brachte uns das Fährschiff Flying Dolphin auf die Insel Kalymnos, dem Sportkletterparadies

in der Ägäis. Jetzt konnte der Urlaub beginnen: Klettern an sonnigen festen Felsen über dem Meer, Hunderte von Routen in allen Schwierigkeitsgraden nebeneinander, perfekter Absicherung auch in leichteren Wegen, da muss einfach jedes Klettererherz höher schlagen. Jeder hatte sich für diesen Urlaub beim Klettern sein persönliches Limit gesetzt, und so wurde eifrig geklettert, bis die Haut an den Fingerkuppen nach einem Tag Pause schrie.

Natürlich wurden auch verschiedene Ausflüge unternommen, zum Beispiel nach Vathi. Nachdem der Rest der Insel karg und felsig ist, erscheint Vathi wie eine grüne Oase am Ende des Tals. Angrenzend an das fruchtbare Tal, erstreckt sich ein 500 Meter langer Fjord nach Osten in Richtung Ägäis.

An einem Tag machten wir, mit einem gecharterten Schiff, einen Ausflug zu einer neu entdeckten Grotte, mit riesigen Sintersäulen und Stalaktiten. Wo man bei uns die Stalaktiten nicht einmal anfassen dürfte, kann man auf Kalymnos sogar an diesen klettern, mit dem Ergebnis, dass einige dieser Teile bereits abgebrochen sind!
Zurzeit gibt es ca. 30 verschiedene Klettersektoren, da das Felspotential bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist, fliegen 3 Kletterer der Klettergruppe des Fun Sport Zentrums im Oktober wieder dorthin, um neue Routen zu erschließen.
Da ist es schon fast ein „Muss" für die restlichen Mitglieder der Klettergruppe, die „Neutouren" ihrer Kameraden nächstes Jahr im Mai zu testen.

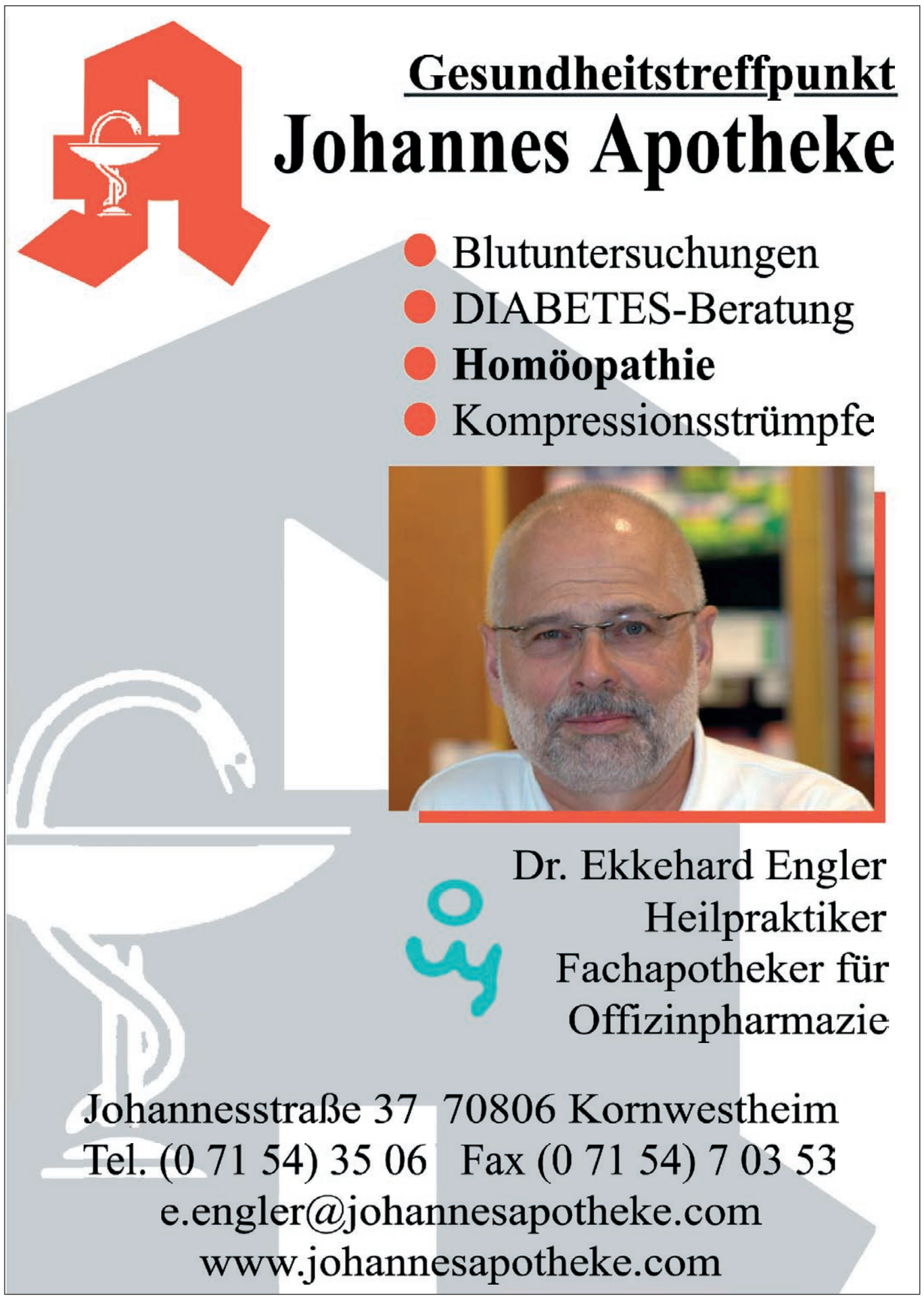


Klettergruppe des SVK FunSportZentrums Kornwestheim klettert im Elsass

Der Wettergott scheint die Kletterer zu mögen

Pünktlich zum geplanten Jahresausflug am 07. Juli 2007 lichtete sich der verregnete Himmel für zwei Tage. Ein herrliches Kletterwochenende stand den Kletterern des Fun Sport Zentrums Kornwestheim bevor.
Das zur Tradition gewordene Kletterfest lockte auch in diesem Sommer 24 Kletterer samt Nachwuchs an den Felsen. Ziel der Ausfahrt war dieses Mal die Klettergegend rund um den Campingplatz Fleckenstein im benachbarten Elsass. Malerisch schön gelegen, in den Wäldern unweit von Lemberg bei Weissemburg. Geklettert wird hier, wie auch in der Pfalz, an Sandsteinfelsen. Liebhaber dieses Gesteins finden im Elsass was Sie benötigen, um ihre Lust auf Fels, Selbstüberwindung und luftige Aussichten zu befriedigen.
Die Felsen an der Burg Fleckenstein, sowie das Klettergebiet Langenfels

sind für Sandstein-Verhältnisse sehr gut gesichert und bieten Anfängern wie erfahrenen Kletterern ausreichend Touren und den nötigen Nervenkitzel. Berauschend und außergewöhnlich ist auch der Panoramablick, nachdem man hier den Gipfel eines Felsens erklommen hat.
Pikant gewürztes Grillfleisch von heimischen Metzgereien sorgte für die anschließende Gaumenfreude nach einem erfolgreichen Klettertag. Eine gelungene Jahresfeier also - für den Kletterfreak sowie auch für den Nachwuchs.



„Der Weg zum Ziel“

Einstieg zum Sport mit einem Kursangebot FunSportZentrum des SV-Kornwestheim

Ab 8. Oktober geht es wieder los: die Kursleiter des FunSportZentrums bieten nach der Sommerpause wieder eine Reihe von geschlossenen Kursen an. Gestartet wird in der zweiten Oktoberwoche mit den zehn Wochen laufenden Kursen. Jeder Kurs beinhaltet eine Bewegungslehre, inhaltlich aufbauend und geleitet von dafür speziell ausgebildeten Kursleitern. Vorteile der geschlossenen Kurse: Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt, dadurch ist die Gruppengröße klein und während des Kurses findet kein Teilnehmerwechsel statt. Die Kurse sind nach wie vor sehr beliebt, vor allem auch bei Einsteigern, deshalb schnell im FunSportZentrum anmelden!

Hatha-Yoga
bildet die Grundlage vieler verschiedener Yoga-Techniken; die Positionen werden über einen längeren Zeitraum gehalten. Das Besondere: ein ruhiger, sehr entspannter Stil. Hatha Yoga ist speziell für Menschen geeignet, die eher Entspannung suchen.

Pilates
nach den Trainingslehren von Joseph Hubert Pilates: „Den Körper gesund in Form bringen und Energie tanken“. Stärkung der Haltemuskulatur, Aufrichtung der Wirbelsäule, Stabilisierung der Körpermitte und Leichtigkeit in die Bewegung bringen. Angeboten werden Kurse für Einsteiger, Mittelstufe und Fortgeschrittene.

Dance & Move
heißt Lust haben auf Tanzen und Spaß an der Bewegung mit Musik. In diesem Kurs werden Schritt für Schritt kleine Choreographien gezeigt aus Jazz, Hip Hop, Funky und Aerobic Dance. Für Einsteiger, besonders für Jugendliche geeignet.

Indoorcycling
ist Fahrradergometer-Training in der Gruppe. Effektives Herz-Kreislauf-Training und ideal zur Körperfettverbrennung. Training für den wertvollsten Muskel des Körpers - den Herzmuskel. Extra Kurse für Einsteiger und laufende Kurse für Fortgeschrittene.

Stepp-Aerobic
Ist der Trainingshit in den Gruppen. Dieses effektive Herz-Kreislauf-Training hilft viele Kalorien zu verbrennen, den Körper zu straffen und vor allem mit viel Spaß Sport zu treiben. In diesem Kurs wird ganz von vorne angefangen: ideal für alle, die es richtig von Anfang an lernen möchten, ideal auch für Herren.

Neue abgeschlossene Kurse*
des SVK – FunSportZentrums ab Oktober 2007

Stepp-Aerobic Einsteiger	08. Oktober 2007	Montag, 20:40 – 21:40 Uhr für FSZ-Mitglieder kostenlos	Dagmar Dautel
Pilates 1 Einsteiger	09. Oktober 2007 ausgebucht!	Dienstag, 18:00 – 19:00 Uhr	Karin Nalop
Pilates 2	08. Oktober 2007	Montag, 09:20 – 10:20 Uhr	Karin Nalop
Pilates 3 weiterführend	09. Oktober 2007	Dienstag, 19:00 – 20:00 Uhr	Karin Nalop
Yoga	11. Oktober 2007	Donnerstag, 19:00 – 20:00 Uhr	Silvia Keidel
Dance & Move	10. Oktober 2007	Mittwoch, 19:45 – 20:45 Uhr	Sven Reichenwallner
Cycling Einsteiger	08. Oktober 2007 Montag, 18:00 – 19:00 Uhr	Cycling-Kurse für FSZ-Mitglieder kostenlos	Evi Loth
Cycling Einsteiger	10. Oktober 2007 Mittwoch, 10:15 – 11:15 Uhr		Ellen Morcher-Kipp

* die Kurse werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme anerkannt
- abgeschlossene Kurse 10 x 1 Stunde mit Kursgebühr ab € 53,00
- Dance & Move Kurs 50% Ermäßigung für Jugendliche

Anmeldung:
gleich Kurskarte kaufen am Empfang des FunSportZentrums.
Mit dem Kauf der Kurskarte ist die Teilnahme reserviert.

Info und Anmeldung: SVK-FunSportZentrum, Bogenstr. 35,
70806 Kornwestheim, Tel. 07154 – 83080 - täglich durchgehend geöffnet.

Events - Workshops 2007 im FSZ

Die letzten freien Teilnehmerplätze gibt es nur noch für das

Fitness- und Beauty-Wochenende vom 10.-11. November 2007

Alle anderen Termine sind ausgebucht.

Informationen und Ausschreibungen für die Workshops gibt es am Empfang des FunSportZentrums.

Ständiges Kursangebot im FunSportZentrum

Wer jetzt den „Sprung“ zu einem Kurs verpasst hat, der kann jederzeit in den laufenden Kursbetrieb einsteigen.

Das FSZ bietet zum Kennenlernen unseres Sportangebots für die Teilnahme kostengünstige Zehnerkarten an. Mit einer Zehnerkarte ausgerüstet, kann ein „Neueinsteiger“ das offene Kursprogramm nach eigenen Interessen und Zeitverfügbarkeit testen. Mit jedem Punkt auf der Karte kann man ein neues Kursangebot und einen Kursleiter kennen lernen. Sicher findet man dann „seinen“ Kurs, den man regelmäßig besuchen möchte. Oft beginnen Neueinsteiger mit einer Übungsstunde in der Woche, dann steigern sie sich mit Freude und Motivation auf zwei oder mehr Einheiten pro Woche.

Gerne beraten Sie die Sportliche Leiterin des Kursbetriebs Dagmar Dautel und ihr Kursleiter-Team.

Unsere Einrichtung ist lizenziert für Präventionsangebote nach § 20 SGB V.

Das bedeutet für unsere Sportler, dass die Teilnahme an einem Kursangebot bei den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme bezuschusst werden kann.

Die Mitarbeiter des FunSportZentrums geben gerne Auskunft.

„Schauen Sie mal beim Kursprogramm vorbei!“

Unsere Stärke – Ihre Gesundheit

Prävention und Rehabilitation im FunSportzentrum

„Ausdauer“

Der gesunde Weg zu Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Wohlbefinden führt interessierte Menschen in unser SVK - FunSportZentrum. Persönliche Ziele, gesundheitliche Vorraussetzungen, eventuelle Vorerkrankungen oder Verletzungen geben den Bereichsleitern des Gesundheitsstudios, des Kursbetriebes oder des „medi aktiv“ Anhaltspunkte für ein Beratungsgespräch, in welchem Bereich ein Neueinsteiger die ideale sporttherapeutische Betreuung, Trainer-Betreuung oder Kursteilnahme finden wird. Jeder Bereich kann der Richtige sein für den Einstieg

- *Gesundheits- und Fitness-Studio*
- *Kurse*
- *medi-aktiv*

Das SVK – FunSportZentrum ist von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt für die Leistung verordneter Rehabilitationsmaßnahmen im Bereich Orthopädie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Sport nach Krebs, Sport für Diabetiker, Sport bei Osteoporoseerkrankung.
Ebenso sind die Präventionsangebote nach § 20 SGB anerkannt.

„Kraft“

„Entspannung“

Das bedeutet für unsere Sportler, dass die Teilnahme an einem Kursangebot bei den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionsmaßnahme bezuschusst werden kann.

Fun Sport Zentrum

Neuer Kurs: Fitness für Berufstätige

Dieser Kurs richtet sich speziell an Berufstätige, die in einer Stunde ein intensives Trainingsprogramm für den ganzen Körper absolvieren möchten.

Sie erwartet ein bunter Mix aus Herz– Kreislauftraining, Kräftigungsübungen und Elementen aus den Bereichen Koordination, Mobilisation & Stretching.
Besonderes Augenmerk liegt dabei auf speziellen Übungen zur Stabilisation der im Alltag belasteten Muskelgruppen der Wirbelsäule.

Die abwechslungsreiche Kursgestaltung verspricht neben dem effektiven Trainingsprogramm auch viel Spaß & Bewegung. Gestalten Sie Ihren Feierabend aktiv.

Ab 12. September 2007 jeden Mittwoch im FunSportZentrum

Teilnahme ohne Anmeldung

Werden Sie aktiv - Wir unterstützen Sie

Als neuer sportlicher Leiter des SVK – FunSportZentrums möchte ich mich kurz vorstellen und Ihnen auf diesem Wege verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, aktiv etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Das Beste daran ist, dass Ihre Krankenkasse Ihre sportliche Aktivität auch noch finanziell unterstützt.

Jens Babel

Als Sport- und Gymnastiklehrer & Sporttherapeut verfüge ich mittlerweile über zehn Jahre Berufserfahrung in Prävention, Rehabilitation, Fitness- & Gesundheitssport sowie betrieblicher Gesundheitsförderung. Von 2004 – 2005 war ich bereits hier im Haus im medi – aktiv als Sporttherapeut beschäftigt und konnte mich von den Vorzügen und den vielfältigen Sport- & Bewegungsangeboten im SVK – FunSportZentrum überzeugen. So war es für mich ein logischer Schritt das Angebot anzunehmen, die Position des sportlichen Leiters zu übernehmen. Nach Abschluss des dreijährigen Studiengangs Gesundheitsmanagement bin ich seit Juli in Vollzeit wieder beim SV Salamander Kornwestheim beschäftigt und freue mich auf diese neue Herausforderung. Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist dabei, das FSZ als kompletten Gesundheitsanbieter noch stärker zu positionieren. Dabei bieten sich vor allen Dingen im Bereich des medizinischen Fitnesstrainings im medi – aktiv verschiedene Möglichkeiten.

Das Motto erhalten – aufbauen – stärken steht wie die individuelle therapeutische Betreuung im Vordergrund des Trainingsprogramms im medi – aktiv. Die gezielten Übungen eignen sich ganz besonders bei Rücken- und Gelenkbeschwerden zur Stabilisation der Muskulatur und tragen so zu einer Verbesserung der Schmerzsymptomatik bei. Das gesundheitsorientierte Trainingsprogramm an den medizinischen Geräten ist der ideale Anschluss an eine Rehabilitationsmaßnahme oder einfach vorbeugend als präventives Gesundheitstraining und schließt die Lücke zwischen Krankengymnastik und Fitness – Studio. Das SVK FunSportZentrum hat, wie Sie sicher wissen, auch eine moderne Physiotherapiepraxis sowie das große Fitness- und Gesundheitsstudio mit einem vielfältigen Angebot an Gesundheitskursen. Sie merken also, dass Sie für ein aktives Bewegungs- und Gesundheitsprogramm hier die perfekten Bedingungen vorfinden.

Als gesetzlich Versicherte-/r haben Sie einmal im Jahr die Möglichkeit einen präventiven Gesundheitskurs zu besuchen. Die Inhalte dieses Kurses sind funktionelle Kräftigung der Rückenmuskulatur an Geräten wie auch freie, gymnastische Übungen. Als Teilnehmer dieses Präventionskursangebotes profitieren Sie doppelt: Ihr Gesundheits- und Fitnesszustand wird sich durch das effektive Training verbessern und Ihre Krankenversicherung übernimmt dabei in der Regel einen Großteil der Kosten. Dies ist der ideale Einstieg in ein aktives Bewegungsprogramm, welches Sie danach kontinuierlich in Ihrem Alltag verankern sollten.

Als zweite Alternative kann Ihnen Ihr Hausarzt eine Verordnung „Reha – Sport im Verein" ausstellen, mit der Sie über ein Jahr lang Ihr Gesundheitsprogramm im medi – aktiv ausüben. Dieses langfristige Training garantiert eine spürbare Verbesserung Ihres Fitness- und Gesundheitszustands. Bei der Reha – Sport – Verordnung übernimmt Ihre Krankenkasse pro Trainingseinheit einen Anteil der Kosten, den wir Ihnen dann gutschreiben.

Sie sehen also, dass Sie das SVK FunSportZentrum Sport- und Bewegungsprogramm für sich nutzen und sich Ihren Einsatz auch von Ihrer Krankenkasse belohnen lassen können. Ich hoffe dies kann Ihnen als Anreiz dienen, in einen aktiven Fitness-Herbst zu starten.
Am besten Sie kommen vorbei und überzeugen sich persönlich von unseren Angeboten.
Ich freue mich darauf, auch Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse angepasstes, gesundheitsorientiertes Sportprogramm anbieten zu können, das Ihnen viel Freude bereiten wird.

Mit sportlichen Grüßen
Jens Babel

Business - Tarif - Neu im FunSportZentrum!

Ab 01.10.2007 bietet das SVK-FunSportZentrum einen Tarif an, der Berufstätigen die Gelegenheit bieten soll, einem aktiven Ausgleich zum stressigen Berufsleben nachzugehen.

Sie haben die Möglichkeit 3-mal die Woche vor der Arbeit von 07.00 bis 09.00 Uhr und jeden Tag nach der Arbeit von 20.00 bis 22.00 Uhr ein effektives Trainingsprogramm in unserem Fitness- und Gesundheitsstudio durchzuführen.
An den Wochenenden können Sie zu den gesamten Öffnungszeiten aktiv Sport treiben.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 07154/8308-13 zur Verfügung!

Gerne können Sie auch persönlich in unserem Haus vorbeischauen, wir beraten Sie gerne!

Gesundheitswoche beim SV Salamander Kornwestheim

Wir möchten alle Gesundheitsinteressierten in Kornwestheim und Umgebung ganz herzlich zu unserer Gesundheitswoche vom 8. - 11. Oktober im SVK FunSportZentrum einladen. Auch für das Jahr 2007 ist es uns hoffentlich gelungen, ein spannendes Programm rund um die Thematik Gesundheit, Bewegung & Wohlbefinden zusammenzustellen.
Wie Sie es gewohnt sind, werden an den Abenden renommierte Spezialisten Vorträge halten, die Sie zu aktuellen Therapie- und Behandlungsmethoden informieren.
Zusätzlich stellen sich auf der Gesundheitsmesse verschiedene Dienstleister aus dem Gesundheitsbereich wie Apotheken, Sanitätshäuser, Orthopädietechnik oder Optiker vor.
Neu ist in diesem Jahr die Gestaltung des Mittwochabends, der unter dem Motto „mach mit – bleib fit" steht. Wir wollen allen Besuchern an diesem Abend die Möglichkeit bieten, unsere Sportangebote aktiv zu testen & Gesundheit zu erleben.
Sie haben die Gelegenheit an Kursangeboten wie Wirbelsäulengymnastik, Group Fitness oder Fitness für Berufstätige teilzunehmen. Im Fitness- und Gesundheitsstudio können Sie unter Aufsicht der Trainer an unseren modernen Cardiogeräten pulsgesteuertes Herz-, Kreislauftraining ausüben.
Im Bereich medizinisches Fitnesstraining, im medi – aktiv, bieten wir Ihnen eine individuelle Beratung für ein effektives Gesundheitstraining durch das therapeutische Personal an.

Wir hoffen, dass aus dieser breiten Palette an Angeboten auch etwas Interessantes für Sie dabei ist und würden uns freuen Sie als Gast bei der Gesundheitswoche begrüßen zu dürfen.

Fitness für Ihren Rücken bis Weihnachten!

Ab dem 24.10.2007 bietet der Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V. immer mittwochs von 17.00 – 18.15 Uhr im **medi – aktiv** einen Rückenkurs an.

Das Muskelaufbautraining wird unter therapeutischer Anleitung an speziellen medizinischen Trainingsgeräten durchgeführt. Hierbei werden alle wichtigen Hauptmuskelgruppen gezielt gekräftigt. Neben dem Gerätetraining werden zur Stabilisation der Rücken- und Bauchmuskulatur funktionelle Gymnastikübungen und freie Übungen an Kleingeräten wie Kurzhanteln, Pezzy-Ball oder Theraband eingesetzt. Propriozeptives Training zur Verbesserung der Koordination und Gelenkstabilisation runden das Kursprogramm ab. In die Kurseinheiten fließen auch Übungen zur Mobilisation der Wirbelsäule und Entspannungstechniken ein.
Zur Erwärmung und am Ende des Kurses als Cool-Down wird ein Herz – Kreislauftraining an Cardiogeräten wie Fahrradergometer oder Cross – Trainer durchgeführt. Dieser gesundheitsorientierte Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, durch gezieltes Training Ihre Muskulatur effektiv und sicher zu stärken und damit Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden zu lindern.
Ihre allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit sowie Ihr Wohlbefinden werden sich bei diesem Kursprogramm verbessern.

Dieser Kurs wird von den Krankenkassen anerkannt und unterstützt. Für nähere Information stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem Rückenkurs

Ihr medi - aktiv

Elsa Schelling, unser ältestes Vereinsmitglied, feierte ihren l00. Geburtstag

Im April dieses Jahres feierte Elsa Schelling ihren l00. Geburtstag!

Sie ist am 13.4.1907 als Tochter des TVK-Gründers Albert Dachtler hier geboren.

Sie war in jungen Jahren eine gute Turnerin. Nach Einführung der Seniorengymnastik durch Margarete Schmidtbleicher im Jahre 1977 besuchte sie die Seniorengymnastik fast 2 Jahrzehnte.

Ein schweres Augenleiden zwang sie vor Jahren dies - und auch ihr Heim in der Alexanderstraße - aufzugeben, um in das Ernst-Sigle-Heim umzuziehen.

An ihrem Ehrentag überbrachten ihr Margot Hofmann und Gisela Wittke die Glückwünsche des Vereins.

Willy Büttner feierte seinen 95. Geburtstag!

Der gebürtige Sachse kam 1952 mit seiner Familie nach Kornwestheim. Er trat gleich in den TVK ein und engagierte sich beim Kinder- und Jugendturnen und später als langjähriger Abteilungsleiter.

Für seine Verdienste um das Turnen und für die jahrzehntelange Mitarbeit im Hauptausschuss erhielt er eine Fülle von Ehrungen, darunter den Ehrenbrief des Turngaues, die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes und die Ehrenmitgliedschaft des Vereins. 1979 zeichnete ihn die Stadt Kornwestheim als Sportpionier aus.

Seinen Lebensabend verbringt der Jubilar im Karl-Ehmer-Stift, einem Heim für betreutes Wohnen. Dort feierte er auch seinen 95.Geburtstag.

Gisela Wittke, seine jahrelange Wegbegleiterin im Kinderturnen, und Margot Hofmann besuchten Willy Büttner und überbrachten ihm die Glückwünsche des Vereins

Erwin Roth feierte seinen 85. Geburtstag!

Am 27. Juni dieses Jahres feierte Erwin Roth - Ehrenmitglied des ehem. TVK und Sportpionier der Stadt Kornwestheim - seinen 85. Geburtstag. Als 10-Jähriger ging Erwin mit seinem Vater, der Kinderturnwart war, ins Kinderturnen - als l5-jähriger Jugendlicher (man sprach damals von Zöglingen) trat Erwin Roth in den Turnverein ein. Turnen, Leichtathletik und Handball waren die Sportarten, in denen er als Jugendlicher aktiv war. Nach Kriegsende und nach Neugründung des TVK übernahm er das Amt des 2. Kassiers, das er bis 1980 - also über 30 Jahre ausübte. Seiner großen Liebe, dem Handballsport, widmete sich Erwin Roth bereits seit 1948. Nicht aber als Spieler, sondern als Schiedsrichter. Bis 1963 war er in den 3 Bezirken des mittleren Neckarraums als gefragter Referee unterwegs. Fast 40 Jahre (von 1958 bis 1996) war er im Handball-Bezirk Enz-Murr für das Kassenwesen zuständig. Er war damit einer der dienstältesten ehrenamtlichen Mitarbeiter des Handball-Verbandes Württemberg! Für sein außergewöhnliches Engagement verlieh ihm der WHV die Goldene, der Deutsche Handballverband die silberne Ehrennadel. Das Land Baden-Württemberg würdigte seine Verdienste im Ehrenamt mit der Landesehrennadel. Körperlich fit hält sich Erwin Roth - trotz seines hohen Alters - mit dem Fahrrad, mit dem er auch regelmäßig zur Gymnastik-Stunde der Senioren kommt.

Ein Urkornwestheimer wird 80: Eberhard Glaser

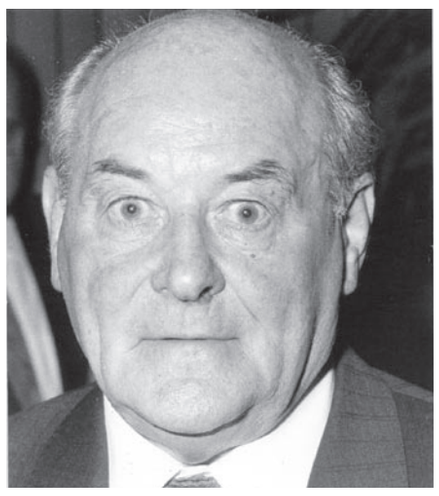
In der Nachkriegszeit war er als Jugendlicher und in der Ersten Handballmannschaft des TVK ein Mittelläufer von Format. Mit ruhiger Hand verteilte er die Bälle und stand mit Hipp, Straub und Co. jahrelang im Team des TVK. Für den Turnverein war er, wie für den gesamten Kornwestheimer Sport, eine Persönlichkeit, welche auf politischer Ebene mehr als 18 Jahre in den Reihen der CDU-Fraktion der Stadt, aber auch im Kreistag des Landkreises Ludwigsburg, engagiert mitwirkte, was Kornwestheim als Sportstadt auszeichnete und der Jugendarbeit diente. Jetzt wurde Eberhard Glaser, welcher Träger der Philipp-Matthäus-Hahn-Medaille und des Bundesverdienstkreuzes ist, 80 Jahre alt. Ein Urkornwestheimer, auf den immer Verlass war.

Helmut Bloss feiert seinen 80. Geburtstag

Am sportlichen Leben unserer Stadt kann er seit seinem schweren Schlaganfall, den er vor 15 Jahren in Moskau erlitten hat, zwar nicht mehr teilnehmen, aber Helmut Bloss war ein Funktionär der ESG, der als Motor im Verein und im ehemaligen Stadtverband für Leibesübungen viel bewegte. Er war Spielleiter im Fußball-Bezirk und Organisator unzähliger Stadtturniere in der Halle und im Freien.

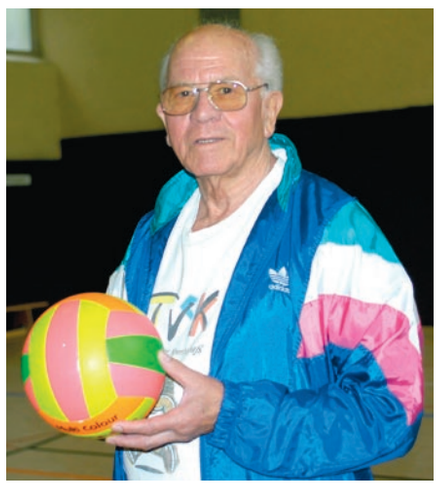
Helmut Bloss, der nun seinen 80. Geburtstag feierte, baute die ESG auf über 1000 Mitglieder aus und war als Zweiter Vorsitzender im Stadtverband vor allem auch bei den sportlichen Beziehungen zu den Partnerstädten sehr engagiert. Der Stadtverbandsvorsitzende Wolfgang Vogt und der Ehrenvorsitzende Prof. Dr. Hanspeter Sturm gratulierten Helmut Bloss daher herzlichst zu seinem runden Geburtstag.

Fritz Fischer wurde 80



Er war eine Marke für sich. Denn selten kommt es vor, dass ein Mann im Tor am Wochenende in zwei verschiedenen Sportarten auf dem Platz steht. Das aber war bei Fritz Fischer der Fall, der im August seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Aufgewachsen als Torwart beim Turnverein, stand er im Tor der Handball-Großfeld-Mannschaft und war dabei einer der Könner seines Faches. Ein richtiger Balltöter. Als dann beim Fußballverein Not am Mann war, wurde er urplötzlich auch beim FVK zum Stammtorwart und war auf der Linie über Jahre hinweg ein verlässlicher Rückhalt für die Mannschaft in der Ersten Amateurliga.
Auch in späteren Jahren war er im Seniorenkreis des FVK dann immer zur Stelle, der Fritz Fischer eben.

Lothar Kremer feierte seinen 8o. Geburtstag



Wasser und Ball waren bzw. sind heute noch sein Lebenselexier! Mit 10 Jahren lernte er im „Hallenbädle" in der Schubartstraße das Schwimmen. Mit dem Schwimm- und Wasserballsport begann er erst mit 20 Jahren - nach Kriegsende. Im Jahre 1948 wurde er bereits Bezirksmeister und in der Spielzeit 1949/50 mit den Kornwestheimer Wasserballern Württembergischer A-Klassemeister. 1950 wechselte Lothar zum höherklassigen SV Ludwigsburg und bestritt 1952 sein erstes von 6 Länderspielen. 1960 - nach fast 15 Jahren, trat er vom aktiven Wasserballsport zurück. 8 Württembergische, 3 Süddeutsche Meisterschaften sowie 6-mal die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft waren seine Erfolgsbilanz. Ganz zurückgezogen vom Wasserballsport hat sich Lothar Kremer aber nicht. Mehrere Jahre trainierte er die Wasserballer des TVK und des SV Cannstatt. Dazu leitete er über 2-Jahrzehnte unzählige Wasserballspiele bis hoch zur Bundesliga.
1985 - als er bei den Seniorenschwimmern einstieg - begann seine zweite Karriere. Sowohl National wie auch international war er gleich sehr erfolgreich. Über 90 Titel auf Landes- und Regionalebene holte er sich in allen 4 Stilarten. Fünf deutsche Meisterschaften, eine Europameisterschaft und hervorragende Platzierungen bei 6 Weltmeisterschaften können sich wahrlich sehen lassen! Für all diese Erfolge erhielt Lothar Kremer vom TVK den Fritz-Görtz-Sportpreis, von der Stadt Kornwestheim die Gedenkmünze in Gold - die höchste Auszeichnung im Sport - und vom Württembergischen Schwimmverband die Leistungsnadel in Gold. Auch heute ist er noch regelmäßig „im Wasser" und schwimmt seine 1000 m und zwar in Brust, Kraul, Delfin und Rücken!

Einmal pro Woche geht Lothar mit seiner Frau in die Senioren-Gymnastik und auch im FunSport Zentrum an der Bogenstraße trifft man ihn an.

Lothar bewegt sich!

Ihre Städtische Wohnbau Kornwestheim
bietet Ihnen exklusive Wohnbauprojekte in den besten Wohnlagen

Wohnen am Campanile - Wohnen mit italienischem Flair

* Aufzug * Hausmeisterservice *
* Raumhohe Fenster * Parkett *
* Fliesen * Fussbodenheizung *
* Digitales-Haus-Paket * u.v.m. *

z.B.: 3-Zi.-Whg. mit 89 m² Wfl. und 91 m² Gartenanteil für € 224.000.-
4-Zi.-Whg. mit 105 m² Wfl. und 170 m² Gartenanteil für € 271.500.-

Beratung und Besichtigung in unserer Musterwohnung
Sonntags von 14 - 16 Uhr, Karlstr. 24, Kornwestheim

Noch Fragen ?
Ihr Telefonsupport
erreichbar unter 07141 - 28 22 80

Im Internet unter
www.guerr-bau.de

Wohnen am Bächle - Wohlfühlen wie der Fisch im Wasser

Wohnen wie im eigenen Haus - mit durchdachter Raumaufteilung und viel Platz für die Familie. Sehr schöne und kleine Wohnanlage mit KiGa, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.

5-Zimmer-Maisonetten mit 112 m² Wfl. zuzügl. grosszügigem Nutzflächenanteil
€ 253.900.- schlüsselfertig

Beratung und Besichtigung in unserer Musterwohnung
nach Absprache auch kurzfristig, Lammstr. 9, Kornwestheim

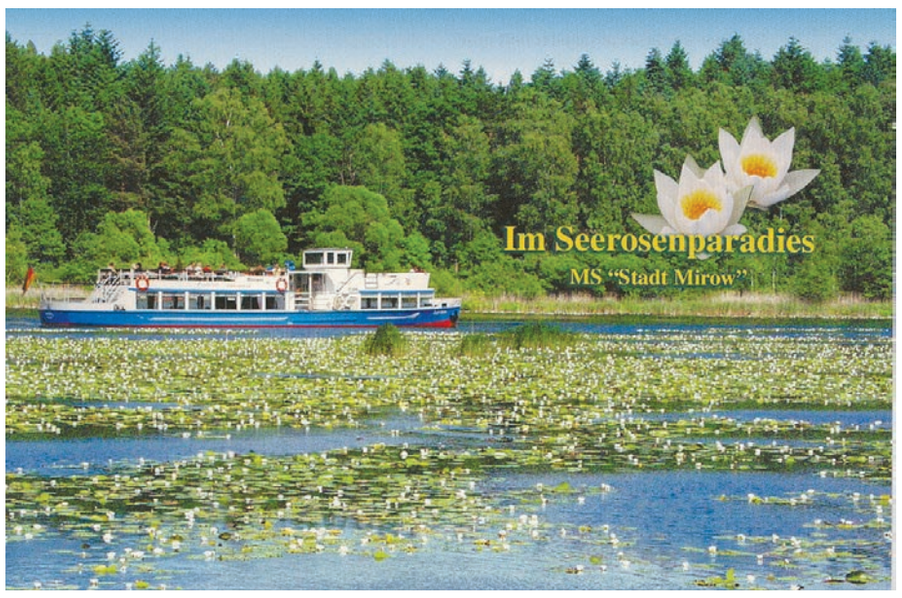
Impressionen

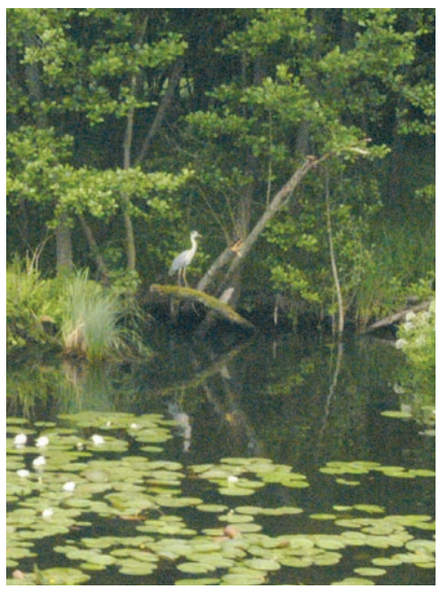
Senioren

Die Schifffahrt zum Seerosenparadies im Müritz-Nationalpark und die 16- Seen-Rundfahrt nach Rheinsberg waren die Höhepunkte des Ausflugs nach Mecklenburg-Vorpommern.

Neue Datschen

Das Hotel





Alte Datschen

Sowohl der Tagesausflug zum Urweltmuseum und nach Hochdorf wie auch der Wandertag von Bietigheim nach Erligheim fanden großes Interesse.

Im Rahmen der Gesundheitswoche vom 8. - 11. Oktober 2007 findet im FunSportZentrum ein Vortrag von Dr. Müller über das Thema Inkontinenz statt.

Termin: 11. Oktober 07

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Gebr. Di Biccari GmbH
Baurstrasse 71
70806 Kornwestheim
Tel. 07154-16841 · Fax 4678
STUCKATEUR
TROCKENBAU

Candy Cats

Erstes Training der Candy Cats war ein voller Erfolg.

Das erste Training des neuen Junior Cheerleading Teams - Kornwestheim Candy Cats war ein voller Erfolg und lässt auf einen regen Wachstum schließen. Mit 20 Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren sprengte dieser Start wohl die meisten Erwartungen.

aulfinger

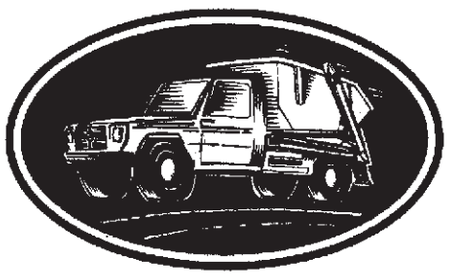
Jörg Aulfinger GmbH & Co. KG
Container Wertstoffhof
Schrott Metalle Altholz
Abfälle Bauschutt Papier

Daimlerstr. 56 · 71696 Möglingen
Tel. 07141. 99 150-0
www.aulfinger.de

Wertstoffhof in Möglingen

- Altpapier
- Altholz
- Bauschutt
- Eternit
- Grünabfälle
- Hausrat
- Haushaltsgeräte
- Kunststoffe
- Schrott

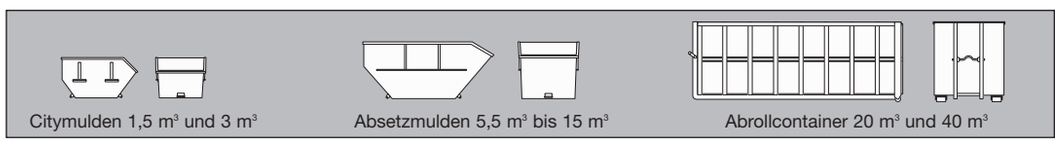
Tel. 07141. 99 150-0



die citymulde

Genau die richtige Größe für enge und niedrige Einfahrten

Die Citymulde ist ideal für Ihren Polterabend!



Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

Allg. Breitensport
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38
Petra Eppinger 0 71 54 / 2 83 04
Petra Heer 0 71 54 / 17 49 05

- *Gymnastikangebot in Sporthallen*
- *Walking/Nordic Walking*
- *Skigymnastik*

Reha-Sport im Verein
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38

- *Sport in Herzgruppen*
- *Sport nach Krebs*
- *Wirbelsäulengymnastik*

Senioren
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24

- *Gymnastik in Sporthallen*
- *Wandern*
- *2. Weg*

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 61 23

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Aikido

Abteilungsleiter
Jörg Standke 07 1 50 / 97 08 82

Badminton

Abteilungsleiter
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Eishockey

Abteilungsleiter
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Jugend und Damen
Peter Kürten 01 52 / 04 97 94 16

Herren
Rüdiger Schmidt 01 71 / 6 23 14 58

Hobby
Hans-J. Gabski 01 74 / 9 77 50 74

Eiskunstlauf

Abteilungsleiterin
Ingeborg Menihart 07 11 / 8 26 15 27

Faustball

Abteilungsleiter
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Herren:
Emil Arnold 0 71 54 / 7 06 40

Damen:
Martina Faigle 0 71 54 / 17 58 64

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Michael Kaupe 07 11/ 54 15 44

Fußball

Abteilungsleiter
Alfred Waldenmaier

Stellv. Abteilungsleiter
Markus Kienzle 0 71 54 / 80 05 90

Aktive
Holger Boyne 0 71 54 / 18 26 76

Jugend
Andreas Schulze 0 71 54 / 18 22 19

Damen
Ralf Albrecht 0 71 54 / 2 33 99

Sportl.Leitung Jugendfußball
Detlef Olaidotter 01 77 / 2 34 79 82
d.olaidotter@sv-kornwestheim.de

Handball

Abteilungsleiter
Jürgen Kreyer 0 71 54 / 1 64 01

Männliche Jugend
R. Zinsmeister 0 71 54 / 2 14 25

Weibliche Jugend
Jürgen Kirchner 0 71 41 / 28 71 54

Männer
Bernd Holzberger 0 71 54 / 58 67

Frauen
Evelyn Begenat 01 72 / 7 42 23 49

AH
Roland Gauß 0 71 54 / 73 24

Judo / Ju-Jutsu

Abteilungsleiterin
Sabine Wander 0 71 54 / 96 63 61

Karate /Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Prof.-Dr. Sturm 0 71 54 / 2 14 52

Jugend
Claudia Seile 0 71 54 / 2 47 98
Monique Karch 0 71 54 / 2 70 17

Stadtverbandstrainer LAZ Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg
Marko Lindner 0 71 41 / 64 97 18

RC-Cars/Modellbau

Abteilungsleiter
Sascha Gemeinhardt 01 79 / 7 96 14 20

Es werden ferngesteuerte Modellautos betrieben

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Günter Engelhardt 0 71 41 / 8 40 88

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Rainer Markwirth 0 71 95 / 34 29

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzkreis

Abteilungsleiter
Reinhold Fischer 0 71 54 / 58 40

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Kickboxen

Information bei
Wolfgang Vogt 0 71 54 / 79 83

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Klaus Schulz 0 71 54 / 51 28

Schüler / Jugend / Anfänger
Ibrahim Soyal 01 72 / 7 12 76 99

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Carsten Waitzmann 0 71 54 / 7 03 46

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 2 67 05

Freizeit
R. Geist 01 79 / 6 99 01 41

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

Impressum

Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim - Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg, Christian Fina
Anzeigen: Telefon 0 71 54 / 83 08-19, Fax 0 71 54 / 83 08 14 - Druck: Pressehaus Stuttgart Druck, 70567 Stuttgart-Möhringen - Auflage: 15.000 Exemplare

GOURMET-Küchen!

hochwertige
Musterküchen und Elektrogeräte sofort %

Küchen wie vom Schreiner - aber *günstiger* als Sie denken!
Wir verkaufen nur, was Hand und Fuß hat. Dafür garantieren wir mit unserer Marke Wohnforum Wurster.®
Unsere Preise halten jedem Vergleich stand! Versprochen.

70806 Kornwestheim ◦ Stuttgarter Str. 78-86 ◦ www.wohnforum-wurster.de ◦ info@wohnforum-wurster.de